



Kennziffer
A VI 2-5 j
2005

Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2005

Regionalergebnisse des Mikrozensus

Teil V der Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung 2005

Herausgegeben im
Februar 2007
Bestellnummer:
A62053 200500
Einzelpreis:
11,20 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2006

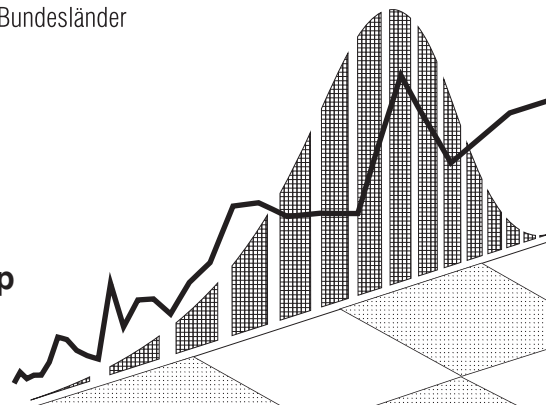
- 575 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- 64 Schaubilder
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2004 und 2005
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | △ | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen: Telefon: 089 2119 205; Telefax: 089 2119 457
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	2
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	3
Begriffliche Erläuterungen	6
Abkürzungen	12
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	13
 Tabellenteil	
1. Bevölkerung in Bayern 2005 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	14
2. Bevölkerung in Bayern 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt	15
3. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen	17
4. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Altersgruppen	19
5. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Stellung im Beruf	21
6. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen	23
7. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	25
8. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Art des Arbeitsvertrages	26
9. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach ausgewählten Berufsbereichen	27
10. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	29
11. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	31
12. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	32
13. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	33
14. Privathaushalte in Bayern 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	34
15. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	35
16. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	36
17. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Zahl der Kinder im Haushalt	37
18. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2005 nach Familienstand	38
19. Familien in Bayern 2005 nach Familientyp und Zahl der Kinder	39
20. Familien in Bayern 2005 nach Alter der Kinder	40
21. Familien in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben	41
22. Familien in Bayern 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen	42
23. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter Nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende nach ausgewählten Merkmalen	43
24. Frauen in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	44
25. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2005 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	45
26. Kinder in Bayern 2005 nach Familientyp	46
27. Kinder unter 18 Jahren in Bayern 2005 nach Erwerbsbeteiligung der Mutter	47

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2005 dabei rund 120 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturerhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350).

Referenzzeitraum

Bis zum Erhebungsjahr 2004 war für den Mikrozensus das Konzept der festen Berichtswoche kennzeichnend, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer festgelegten Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich dabei um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Effekte beeinflusst.

Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt. Damit ist es möglich, neben Jahres- auch Quartalsdaten zur Verfügung zu stellen.

Vergleichbarkeit

Aus den vorangegangenen Ausführungen folgt, dass die vorliegenden Ergebnisse des Mikrozensus mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensususerhebungen bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar sind.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung. Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus. Im vorliegenden Teil V werden auch Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen Bayerns veröffentlicht. Die Berichterstattung wird durch die im zwei- bzw. vierjährigen Abstand erscheinenden statistischen Berichte A VI 2 S mit Ergebnissen aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen ergänzt.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus ¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden ²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren ³⁾.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensususergebnisse 1993 wurden daher für

Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensususergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensususergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße

andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

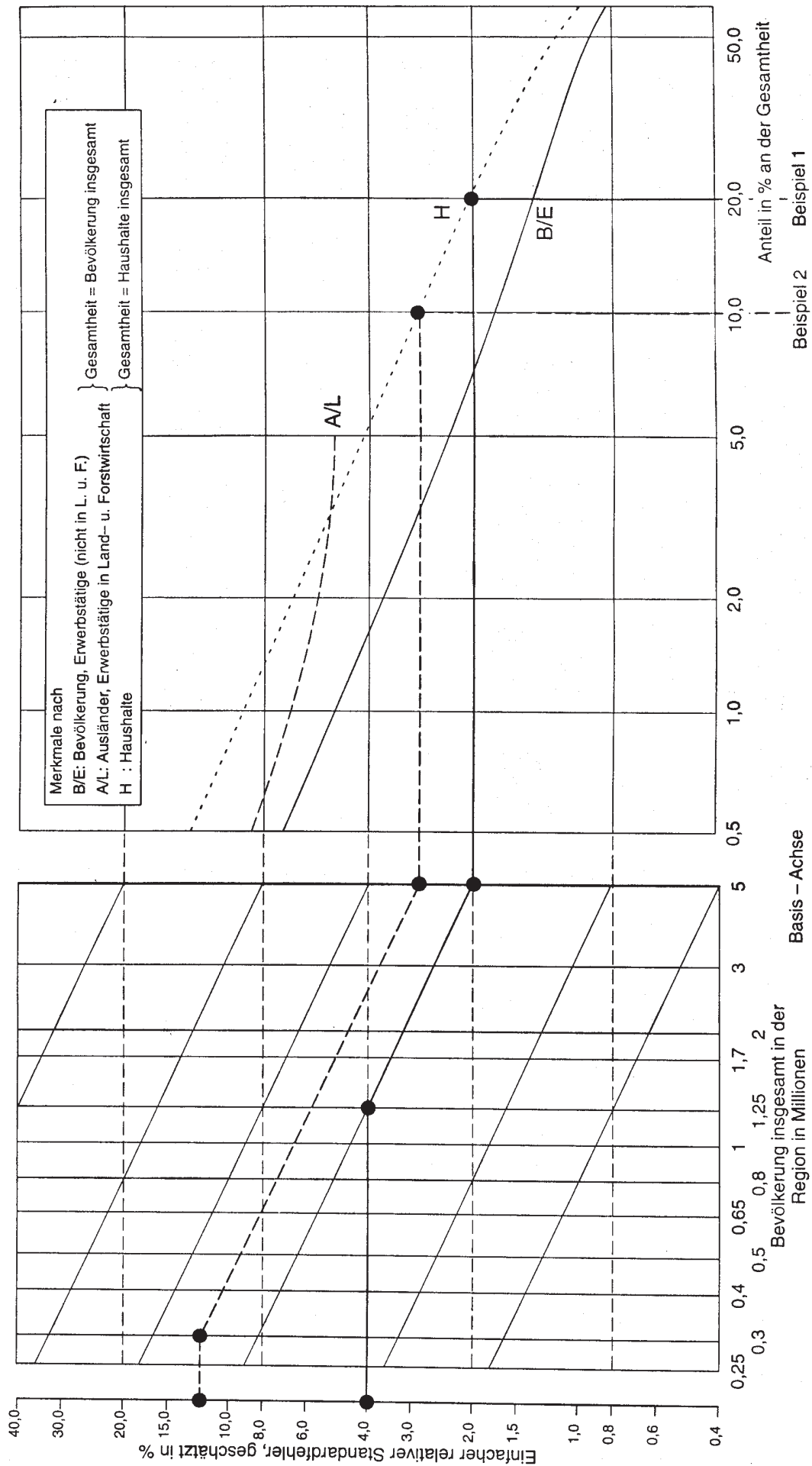
Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

2) s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff

3) Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003, S.21 ff

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“. Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der **normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche** enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Berufe

Für die Auswertung des Mikrozensus April 1993 wurde erstmals die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe), angewandt, die damit die gleichnamige Fassung von 1975 abgelöst hat. Dieses systematische Verzeichnis wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987 überarbeitet. Damit wurde der technischen und sozialen Entwicklung, den geänderten beruflichen Anforderungen, Tätigkeiten und Qualifikationsprofilen, den verstärkten Professionalisierungstendenzen (z.B. im Bereich der sozialen Berufe) und nicht zuletzt den geänderten bzw. neuen Ausbildungsordnungen im dualen Berufsbildungssystem Rechnung getragen. Insgesamt wurden in der Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992, rund 10 300 neue Benennungen aufgenommen. Die Gesamtzahl der Berufsbenennungen hat sich somit – unter Berücksichtigung von ebenfalls vorgenommenen Streichungen – von 22 000 (Ausgabe 1975) auf 29 500 (Ausgabe 1992) erhöht.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Er-

werbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 400 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese

Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich

von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als Mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie

allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt.

Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Haupt-

wohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit

Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2005 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmit-

glieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleisteten Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängi-

gen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Mit-eigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemein-deschwestern, Nonnen und andere in ihren kirch-lichen Häusern Tätige zählen zu den Ange-stellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfän-ger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbei-ter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körper-schaften des öffentlichen Rechts (einschließ-lich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Sol-dat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Mithelfende Familienangehörige** sind Per-sonen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftli-chen oder gewerblichen Betrieben eines Fami-lienangehörigen mitarbeiten und keine Sozial-versicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Be-trieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständi-ge(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freibe-ruflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selb-ständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kenn-zeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunter-halt bezogen werden. Bei mehreren Unter-haltsquellen wird auf die wesentliche abge-stellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“,

„Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Un-terhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebens-partner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BA-föG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2003 die „Klassifi-kation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, Tiefengliederung für den Mikro-zensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtli-chen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunk-tes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebs-befragungen.

Abkürzungen

dar.	darunter
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelposi-tionen zurückzuführen.

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Industrieregion Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Iller:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionen mit großen Verdichtungsräumen:	Industrieregion Mittelfranken, Augsburg, München
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen:	Main-Rhön, Oberfranken-West, Oberfranken-Ost, Oberpfalz-Nord, Westmittelfranken, Regensburg, Donau-Wald, Landshut
Sonstige ländliche Regionen:	Bayerischer Untermain, Würzburg, Ingolstadt, Donau-Iller, Allgäu, Oberland, Südostoberbayern

1. Bevölkerung in Bayern 2005 nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote 1)			Erwerbslose	Erwerbslosenquote 2)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	376	184	192	185	104	81	73,8	83,3	64,3	14	7,9
Würzburg	514	252	263	266	145	121	75,8	82,5	69,2	21	8,0
Main-Rhön	454	224	230	223	127	96	75,7	83,5	67,3	20	9,1
Oberfranken-West	606	296	310	308	170	138	76,6	81,9	70,9	30	10,0
Oberfranken-Ost	498	241	257	247	135	112	76,0	82,4	69,5	27	11,0
Oberpfalz-Nord	519	258	261	269	151	118	75,3	82,4	67,7	20	7,7
Industrieregion Mittelfranken	1 288	625	663	649	355	294	74,6	81,7	67,5	61	9,5
Westmittelfranken	420	209	211	212	118	94	77,3	83,6	70,6	14	6,5
Augsburg	857	421	436	432	244	188	73,6	82,3	64,8	32	7,4
Ingolstadt	451	222	229	229	130	100	74,4	82,4	66,1	16	7,2
Regensburg	679	332	347	348	196	152	75,2	83,5	66,5	20	5,9
Donau-Wald	663	326	338	346	192	154	75,8	83,2	68,3	25	7,5
Landshut	426	209	217	225	124	101	77,7	85,2	70,2	14	6,2
München	2 541	1 244	1 297	1 350	735	614	76,0	82,7	69,3	81	6,1
Donau-Iller	463	227	236	244	134	109	75,8	83,1	68,5	16	6,5
Allgäu	468	227	240	226	126	99	75,9	85,1	66,8	12	5,2
Oberland	433	210	224	220	120	100	75,6	82,4	68,8	11	5,3
Südostoberbayern	799	390	410	401	223	178	75,1	82,4	67,6	21	5,2
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	4 686	2 290	2 396	2 431	1 334	1 096	75,2	82,3	68,0	173	7,2
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	4 266	2 095	2 171	2 179	1 213	966	76,1	83,1	68,8	171	7,9
Sonstige ländliche Regionen	3 504	1 711	1 793	1 771	983	788	75,3	82,9	67,5	111	6,3
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	262	128	134	133	73	61	73,6	79,7	67,5	15	11,2
Krfr. St. München	1 254	609	645	674	360	313	75,7	81,3	70,3	47	7,1
Krfr. St. Nürnberg	492	237	255	248	134	114	73,6	79,9	67,5	33	13,5
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 224	2 065	2 159	2 200	1 208	992	75,6	82,6	68,6	129	6,0
Niederbayern	1 197	589	608	629	348	281	76,6	84,0	69,0	43	7,0
Oberpfalz	1 090	536	554	559	315	244	75,0	82,8	66,9	37	6,6
Oberfranken	1 105	537	568	556	305	251	76,3	82,1	70,3	57	10,4
Mittelfranken	1 708	834	874	862	474	388	75,2	82,1	68,2	75	8,8
Unterfranken	1 343	660	684	674	377	297	75,2	83,1	67,2	55	8,3
Schwaben	1 788	876	913	901	505	396	74,8	83,1	66,3	59	6,6
Bayern	12 456	6 096	6 360	6 381	3 531	2 850	75,5	82,8	68,1	455	7,2

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

2. Bevölkerung in Bayern 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			Erwerbs- tätigkeit	Angehörige	Rente/ Pension		Angehörige	Rente/ Pension
		1 000						
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	184	92	46	34	88	44	33
	weiblich	192	62	84	36	117	73	34
	insgesamt	376	154	131	70	205	117	67
Würzburg	männlich	252	125	60	51	118	57	47
	weiblich	263	90	103	56	151	84	53
	insgesamt	514	215	164	107	269	141	100
Main-Rhön	männlich	224	110	54	44	107	51	41
	weiblich	230	72	97	50	143	83	48
	insgesamt	454	182	150	94	250	134	90
Oberfranken-West	männlich	296	146	70	60	142	67	57
	weiblich	310	107	110	73	187	94	70
	insgesamt	606	253	180	132	328	161	127
Oberfranken-Ost	männlich	241	114	51	56	119	49	54
	weiblich	257	89	77	75	158	70	72
	insgesamt	498	203	129	131	277	120	126
Oberpfalz-Nord	männlich	258	135	61	46	120	59	44
	weiblich	261	101	95	52	151	87	50
	insgesamt	519	236	156	98	271	146	95
Industrieregion Mittelfranken	männlich	625	309	134	130	303	129	127
	weiblich	663	237	224	160	396	198	157
	insgesamt	1 288	546	358	289	700	327	284
Westmittelfranken	männlich	209	108	44	42	98	42	41
	weiblich	211	78	71	52	124	62	50
	insgesamt	420	185	115	94	222	104	91
Augsburg	männlich	421	214	105	77	194	96	73
	weiblich	436	146	186	83	263	160	81
	insgesamt	857	360	290	160	457	256	154
Ingolstadt	männlich	222	116	54	41	101	51	40
	weiblich	229	71	107	42	137	88	40
	insgesamt	451	187	161	83	237	139	80
Regensburg	männlich	332	177	77	62	145	72	60
	weiblich	347	121	142	69	206	124	67
	insgesamt	679	298	219	131	351	196	126
Donau-Wald	männlich	326	169	75	63	147	70	59
	weiblich	338	112	141	69	195	113	66
	insgesamt	663	281	215	132	342	183	125
Landshut	männlich	209	109	49	43	92	45	39
	weiblich	217	73	92	42	123	72	39
	insgesamt	426	181	141	84	215	117	78
München	männlich	1 244	666	281	232	549	268	221
	weiblich	1 297	509	452	268	723	395	258
	insgesamt	2 541	1 175	733	500	1 272	663	479
Donau-Iller	männlich	227	121	53	41	101	51	40
	weiblich	236	91	89	47	134	79	46
	insgesamt	463	212	142	89	235	130	86
Allgäu	männlich	227	118	49	51	106	48	51
	weiblich	240	82	91	59	148	82	57
	insgesamt	468	200	140	110	254	129	108
Oberland	männlich	210	107	50	43	96	46	41
	weiblich	224	81	87	47	128	75	45
	insgesamt	433	188	137	90	224	121	86
Südostoberbayern	männlich	390	202	92	78	177	89	73
	weiblich	410	143	162	89	241	141	86
	insgesamt	799	345	254	167	419	230	159

2. Bevölkerung in Bayern 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			Erwerbs- tätigkeit	Angehörige	Rente/ Pension		Angehörige	Rente/ Pension
		1 000						
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 290	1 189	520	438	1 046	493	421
	weiblich	2 396	892	862	511	1 383	753	496
	insgesamt	4 686	2 081	1 382	949	2 429	1 246	917
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	2 095	1 068	480	415	970	456	396
	weiblich	2 171	752	825	480	1 287	705	462
	insgesamt	4 266	1 820	1 305	896	2 257	1 161	859
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 711	880	404	339	787	386	324
	weiblich	1 793	620	725	376	1 057	621	362
	insgesamt	3 504	1 501	1 128	715	1 844	1 007	685
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	128	59	29	25	64	25	24
	weiblich	134	47	46	30	80	40	29
	insgesamt	262	106	74	55	143	65	54
Krfr. St. München	männlich	609	325	129	116	272	124	112
	weiblich	645	269	187	146	355	169	142
	insgesamt	1 254	594	316	262	627	293	254
Krfr. St. Nürnberg	männlich	237	110	52	45	122	50	45
	weiblich	255	93	74	65	155	68	64
	insgesamt	492	203	125	110	277	118	109
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 065	1 091	477	394	923	455	374
	weiblich	2 159	804	808	446	1 229	698	429
	insgesamt	4 224	1 895	1 285	840	2 152	1 152	803
Niederbayern	männlich	589	306	138	114	263	128	107
	weiblich	608	204	253	121	348	203	114
	insgesamt	1 197	511	391	235	611	331	221
Oberpfalz	männlich	536	283	124	99	241	118	96
	weiblich	554	202	217	111	327	193	107
	insgesamt	1 090	486	340	210	568	311	203
Oberfranken	männlich	537	260	122	116	261	116	111
	weiblich	568	196	187	147	345	165	142
	insgesamt	1 105	456	309	263	606	280	253
Mittelfranken	männlich	834	417	178	172	401	171	168
	weiblich	874	314	295	211	520	260	207
	insgesamt	1 708	731	473	383	921	431	375
Unterfranken	männlich	660	327	160	129	313	152	121
	weiblich	684	223	284	142	412	240	136
	insgesamt	1 343	551	444	270	725	392	257
Schwaben	männlich	876	453	207	169	401	195	163
	weiblich	913	319	366	190	545	321	184
	insgesamt	1 788	772	573	359	946	516	348
Bayern	männlich	6 096	3 137	1 404	1 193	2 803	1 335	1 141
	weiblich	6 360	2 264	2 411	1 367	3 727	2 079	1 320
	insgesamt	12 456	5 401	3 815	2 560	6 530	3 414	2 461

3. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Ge- schlecht	Bevölkerung							darunter Erwerbstätige				
		ins- gesamt	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro						ins- gesamt	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro			
			unter 500		500 -	900 oder mehr		unter 500		500 -	900 oder mehr		
			zu- sammen	dar. unter 300		zu- sammen	dar. 900 - 1500	zu- sammen			dar. unter 300	zu- sammen	dar. 900 - 1500
			1 000										

nach Regionen

Bayerischer Untermain	männlich	184	13	(6)	13	117	45	96	(6)	/	(5)	83	24
	weiblich	192	42	20	36	53	37	74	19	(7)	18	36	25
	insgesamt	376	55	26	49	170	81	170	25	(8)	23	119	49
Würzburg	männlich	252	22	(8)	22	154	63	134	(9)	/	(8)	111	38
	weiblich	263	59	26	50	87	57	111	24	(8)	22	61	41
	insgesamt	514	81	33	72	241	120	245	33	11	31	172	79
Main-Rhön	männlich	224	24	12	18	134	54	117	(9)	/	(6)	99	31
	weiblich	230	65	35	43	60	41	86	26	(9)	20	39	27
	insgesamt	454	89	47	62	194	96	203	34	11	26	137	57
Oberfranken-West	männlich	296	30	17	30	179	83	154	(10)	/	11	130	50
	weiblich	310	73	37	65	103	71	124	29	10	30	63	44
	insgesamt	606	104	54	95	281	154	278	38	14	41	193	94
Oberfranken-Ost	männlich	241	32	15	28	139	64	121	11	/	(9)	98	37
	weiblich	257	64	34	57	87	63	99	20	(7)	26	51	36
	insgesamt	498	96	48	85	226	127	221	31	11	34	149	73
Oberpfalz-Nord	männlich	258	21	(10)	24	157	71	139	(7)	/	(8)	119	45
	weiblich	261	56	26	57	77	57	110	20	(7)	27	57	42
	insgesamt	519	77	36	81	234	128	249	27	(9)	35	175	87
Industrieregion Mittelfranken	männlich	625	67	35	57	393	152	321	18	/	20	275	85
	weiblich	663	131	67	128	257	164	267	43	13	55	162	97
	insgesamt	1 288	198	103	185	650	316	588	61	17	75	437	182
Westmittelfranken	männlich	209	20	/	19	123	58	111	(7)	/	(7)	92	37
	weiblich	211	48	20	44	60	46	88	20	(7)	21	42	31
	insgesamt	420	68	24	64	183	103	199	27	(8)	28	134	67
Augsburg	männlich	421	43	22	37	257	96	227	14	/	15	191	56
	weiblich	436	105	56	76	145	95	173	36	12	36	97	61
	insgesamt	857	148	78	113	402	191	401	51	17	51	288	117
Ingolstadt	männlich	222	15	(6)	16	141	46	121	(8)	/	(5)	105	24
	weiblich	229	53	24	36	68	47	92	26	(9)	19	45	29
	insgesamt	451	67	30	52	209	93	213	34	12	24	150	53
Regensburg	männlich	332	27	12	28	209	79	186	11	/	10	159	48
	weiblich	347	79	39	61	108	72	141	33	11	29	75	49
	insgesamt	679	106	50	89	317	151	328	44	14	39	235	96
Donau-Wald	männlich	326	29	12	29	198	87	178	12	/	(9)	149	54
	weiblich	338	86	40	67	92	65	142	39	14	35	63	45
	insgesamt	663	115	52	96	290	152	321	51	17	44	212	99
Landshut	männlich	209	19	(9)	19	124	52	117	(9)	/	(7)	95	32
	weiblich	217	59	30	36	62	43	94	26	(10)	19	45	31
	insgesamt	426	77	39	55	186	94	211	35	13	25	140	63
München	männlich	1 244	129	82	88	821	244	695	35	12	33	613	144
	weiblich	1 297	267	155	195	579	296	573	81	23	90	391	180
	insgesamt	2 541	396	237	283	1 400	540	1 269	115	35	123	1 004	324
Donau-Iller	männlich	227	15	(5)	18	141	58	126	(7)	/	(6)	106	34
	weiblich	236	54	23	43	69	48	102	25	(8)	22	51	34
	insgesamt	463	69	28	61	209	106	228	33	10	28	158	69
Allgäu	männlich	227	19	11	19	144	55	121	(6)	/	(7)	102	30
	weiblich	240	48	22	47	84	57	93	15	/	21	55	37
	insgesamt	468	68	33	66	228	112	214	21	/	27	157	66
Oberland	männlich	210	19	10	15	132	48	113	(7)	/	(6)	96	27
	weiblich	224	48	26	39	81	50	95	17	(6)	19	55	34
	insgesamt	433	67	36	54	213	98	209	24	(7)	25	151	61
Südostoberbayern	männlich	390	46	31	29	236	79	212	11	/	12	175	49
	weiblich	410	105	59	71	134	84	169	40	13	34	86	56
	insgesamt	799	150	90	100	369	164	381	51	17	47	261	105

3. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Ge- schlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		ins- gesamt	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro					ins- gesamt	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zu- sammen	dar. unter 300		zu- sammen	dar. 900 - 1500		zu- sammen	dar. unter 300		zu- sammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach Regionsgruppen													
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 290	239	140	183	1 471	492	1 244	67	20	67	1 079	285
	weiblich	2 396	503	278	399	981	555	1 013	160	48	181	650	339
	insgesamt	4 686	742	418	581	2 452	1 047	2 257	227	69	249	1 729	623
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	2 095	202	91	195	1 263	548	1 125	74	22	67	940	334
	weiblich	2 171	531	260	431	649	458	884	213	75	207	435	302
	insgesamt	4 266	732	350	626	1 912	1 006	2 009	288	97	274	1 375	636
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 711	148	78	132	1 065	394	925	53	16	51	779	226
	weiblich	1 793	410	198	321	576	380	736	167	54	155	388	256
	insgesamt	3 504	558	276	453	1 640	774	1 660	220	69	206	1 167	482
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	128	16	(7)	17	75	33	64	/	/	(7)	53	20
	weiblich	134	30	15	26	53	36	54	(9)	/	11	34	23
	insgesamt	262	47	22	43	129	70	119	12	/	17	88	43
Krfr. St. München	männlich	609	60	39	51	407	128	337	14	(5)	18	301	75
	weiblich	645	116	64	99	318	159	290	33	10	40	213	92
	insgesamt	1 254	176	102	149	725	287	627	46	15	59	513	167
Krfr. St. Nürnberg	männlich	237	38	21	27	137	57	115	(8)	/	(10)	96	33
	weiblich	255	56	32	49	105	70	100	15	(5)	19	64	40
	insgesamt	492	94	53	76	243	127	215	23	(7)	28	160	72
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 065	208	130	148	1 330	418	1 142	60	20	57	989	244
	weiblich	2 159	473	263	340	862	477	929	164	51	162	577	299
	insgesamt	4 224	681	393	489	2 192	895	2 072	224	70	219	1 566	543
Niederbayern	männlich	589	52	24	52	355	152	326	22	(7)	17	269	94
	weiblich	608	156	76	115	171	119	260	70	25	60	120	83
	insgesamt	1 197	208	100	167	526	270	586	92	32	78	389	178
Oberpfalz	männlich	536	44	19	47	333	138	295	16	/	16	253	85
	weiblich	554	124	58	107	168	118	227	49	16	50	120	82
	insgesamt	1 090	167	77	154	501	256	522	64	20	66	373	166
Oberfranken	männlich	537	62	31	58	318	147	276	20	(7)	20	228	87
	weiblich	568	137	71	122	189	134	223	49	18	56	114	80
	insgesamt	1 105	199	102	180	507	281	499	69	25	76	342	167
Mittelfranken	männlich	834	88	40	77	516	210	432	25	(5)	26	367	121
	weiblich	874	179	87	172	317	210	354	63	20	77	204	128
	insgesamt	1 708	267	127	249	833	420	787	88	26	103	571	249
Unterfranken	männlich	660	59	26	53	405	162	347	23	(6)	20	293	93
	weiblich	684	167	80	129	200	135	272	69	24	61	135	92
	insgesamt	1 343	226	106	182	605	297	619	92	30	81	429	185
Schwaben	männlich	876	77	38	74	541	208	475	28	(8)	28	399	120
	weiblich	913	208	100	166	298	201	368	76	23	78	203	132
	insgesamt	1 788	285	139	240	839	409	842	104	31	106	602	252
Bayern	männlich	6 096	589	308	509	3 799	1 434	3 293	195	58	185	2 798	844
	weiblich	6 360	1 444	736	1 151	2 206	1 393	2 633	540	177	544	1 473	897
	insgesamt	12 456	2 032	1 044	1 661	6 004	2 827	5 926	735	235	728	4 271	1 741

4. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
		1 000					
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	96	11	18	31	23	12
	weiblich	74	10	16	23	18	(7)
	insgesamt	170	22	34	55	41	19
Würzburg	männlich	134	15	28	38	32	22
	weiblich	111	12	26	29	29	15
	insgesamt	245	27	54	67	62	36
Main-Rhön	männlich	117	16	21	34	30	16
	weiblich	86	11	13	28	24	10
	insgesamt	203	27	34	62	54	26
Oberfranken-West	männlich	154	19	31	46	38	20
	weiblich	124	18	26	35	30	16
	insgesamt	278	37	58	80	68	35
Oberfranken-Ost	männlich	121	15	22	36	31	17
	weiblich	99	13	17	31	26	13
	insgesamt	221	28	39	67	57	30
Oberpfalz-Nord	männlich	139	18	25	40	38	17
	weiblich	110	18	19	30	32	12
	insgesamt	249	36	44	69	70	29
Industrieregion Mittelfranken	männlich	321	34	66	97	79	45
	weiblich	267	29	55	83	67	33
	insgesamt	588	63	122	180	146	77
Westmittelfranken	männlich	111	16	20	31	28	17
	weiblich	88	10	15	27	22	12
	insgesamt	199	26	35	58	50	29
Augsburg	männlich	227	29	46	67	52	33
	weiblich	173	25	33	51	43	21
	insgesamt	401	53	80	118	95	54
Ingolstadt	männlich	121	14	27	35	29	16
	weiblich	92	13	20	24	24	11
	insgesamt	213	27	47	60	52	27
Regensburg	männlich	186	25	42	52	43	24
	weiblich	141	20	28	42	34	17
	insgesamt	328	45	70	94	78	41
Donau-Wald	männlich	178	25	39	47	45	23
	weiblich	142	24	27	43	35	14
	insgesamt	321	49	66	90	80	37
Landshut	männlich	117	16	24	33	27	18
	weiblich	94	14	18	27	24	11
	insgesamt	211	29	42	60	51	29
München	männlich	695	62	160	215	145	114
	weiblich	573	57	132	165	134	85
	insgesamt	1 269	118	292	380	279	200
Donau-Iller	männlich	126	17	25	35	29	20
	weiblich	102	15	19	32	24	13
	insgesamt	228	32	44	67	52	32
Allgäu	männlich	121	16	22	37	28	19
	weiblich	93	11	18	28	22	14
	insgesamt	214	27	39	65	50	33
Oberland	männlich	113	14	19	36	24	20
	weiblich	95	10	20	28	22	15
	insgesamt	209	24	39	65	46	35
Südostoberbayern	männlich	212	26	39	61	48	38
	weiblich	169	20	31	49	46	23
	insgesamt	381	46	70	110	94	61

4. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
		1 000					
nach Regionsgruppen							
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 244	125	272	380	276	192
	weiblich	1 013	110	221	299	244	140
	insgesamt	2 257	235	493	678	520	331
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 125	150	224	318	280	153
	weiblich	884	127	163	262	227	105
	insgesamt	2 009	278	387	580	507	257
Sonstige ländliche Regionen	männlich	925	113	178	273	213	146
	weiblich	736	92	149	214	183	97
	insgesamt	1 660	205	327	488	397	243
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	64	(8)	17	18	13	(8)
	weiblich	54	(7)	12	15	13	(8)
	insgesamt	119	15	28	33	26	16
Krfr. St. München	männlich	337	25	88	108	65	51
	weiblich	290	27	77	78	64	43
	insgesamt	627	52	165	186	129	94
Krfr. St. Nürnberg	männlich	115	11	27	36	26	15
	weiblich	100	(10)	24	30	23	12
	insgesamt	215	21	51	66	50	27
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 142	116	245	347	246	188
	weiblich	929	100	203	267	225	135
	insgesamt	2 072	216	448	614	471	323
Niederbayern	männlich	326	46	70	88	78	43
	weiblich	260	41	49	78	64	28
	insgesamt	586	87	119	166	143	71
Oberpfalz	männlich	295	39	60	83	74	38
	weiblich	227	34	43	64	60	26
	insgesamt	522	73	103	147	135	64
Oberfranken	männlich	276	35	53	82	69	37
	weiblich	223	30	43	65	56	28
	insgesamt	499	65	96	147	125	65
Mittelfranken	männlich	432	50	86	128	107	62
	weiblich	354	39	71	110	89	45
	insgesamt	787	89	156	238	196	107
Unterfranken	männlich	347	42	67	103	86	50
	weiblich	272	34	55	80	71	31
	insgesamt	619	76	122	183	157	81
Schwaben	männlich	475	62	93	139	109	71
	weiblich	368	51	69	111	89	48
	insgesamt	842	113	162	250	198	119
Bayern	männlich	3 293	388	674	971	770	490
	weiblich	2 633	329	533	775	654	342
	insgesamt	5 926	718	1 207	1 746	1 424	832

5. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar					
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon		
						Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	96	10	11	84	(6)	39	40
	weiblich	74	(6)	/	69	/	46	21
	insgesamt	170	16	15	153	(8)	84	60
Würzburg	männlich	134	(9)	19	113	12	55	46
	weiblich	111	(7)	(8)	100	(6)	70	24
	insgesamt	245	17	28	213	18	125	70
Main-Rhön	männlich	117	/	14	102	10	35	57
	weiblich	86	/	(5)	79	/	51	24
	insgesamt	203	(6)	19	181	14	86	81
Oberfranken-West	männlich	154	(8)	20	134	(9)	57	67
	weiblich	124	/	(9)	111	/	70	37
	insgesamt	278	12	29	245	14	127	104
Oberfranken-Ost	männlich	121	(8)	20	101	12	40	48
	weiblich	99	(5)	(6)	91	(5)	59	27
	insgesamt	221	13	25	191	17	99	75
Oberpfalz-Nord	männlich	139	/	17	121	13	48	61
	weiblich	110	/	(7)	99	(5)	60	34
	insgesamt	249	(6)	24	220	18	107	95
Industrieregion Mittelfranken	männlich	321	41	47	273	20	150	103
	weiblich	267	28	18	244	13	175	56
	insgesamt	588	69	65	517	34	325	159
Westmittelfranken	männlich	111	/	16	94	(7)	40	47
	weiblich	88	/	(5)	77	/	51	23
	insgesamt	199	(7)	21	172	11	90	70
Augsburg	männlich	227	23	33	194	17	89	88
	weiblich	173	12	11	157	(9)	109	40
	insgesamt	401	35	44	351	27	197	127
Ingolstadt	männlich	121	11	12	108	(10)	47	52
	weiblich	92	(7)	(6)	84	/	53	27
	insgesamt	213	18	18	192	14	100	78
Regensburg	männlich	186	15	23	161	16	74	72
	weiblich	141	(7)	(9)	128	(7)	84	37
	insgesamt	328	22	32	290	23	158	109
Donau-Wald	männlich	178	(7)	28	148	15	52	82
	weiblich	142	(5)	(10)	126	(5)	75	46
	insgesamt	321	13	38	275	20	126	128
Landshut	männlich	117	(6)	17	98	(7)	37	54
	weiblich	94	/	(6)	83	/	50	28
	insgesamt	211	11	23	181	12	87	81
München	männlich	695	129	129	563	44	387	132
	weiblich	573	93	66	496	27	407	63
	insgesamt	1 269	222	195	1 059	71	794	195
Donau-Iller	männlich	126	13	18	107	(7)	47	53
	weiblich	102	10	(8)	91	/	62	26
	insgesamt	228	23	26	198	(10)	109	79
Allgäu	männlich	121	(9)	23	97	10	46	41
	weiblich	93	(7)	(8)	81	/	61	15
	insgesamt	214	16	31	178	14	107	57
Oberland	männlich	113	11	23	90	(8)	51	31
	weiblich	95	(9)	(10)	82	/	65	14
	insgesamt	209	20	33	172	10	116	46
Südostoberbayern	männlich	212	21	43	167	13	90	64
	weiblich	169	14	13	146	(6)	103	37
	insgesamt	381	35	56	313	20	193	101

5. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar					
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon		
						Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
1 000								
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 244	193	209	1 030	82	625	323
	weiblich	1 013	134	95	898	49	691	158
	insgesamt	2 257	327	305	1 928	131	1 316	481
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 125	56	155	959	90	382	488
	weiblich	884	34	57	794	40	499	255
	insgesamt	2 009	90	212	1 754	130	881	743
Sonstige ländliche Regionen	männlich	925	84	151	767	66	374	327
	weiblich	736	60	57	653	28	460	165
	insgesamt	1 660	145	208	1 419	94	834	491
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	64	11	(8)	57	/	27	25
	weiblich	54	(8)	/	50	/	34	13
	insgesamt	119	19	11	107	(7)	61	38
Krfr. St. München	männlich	337	89	63	273	21	193	59
	weiblich	290	65	36	251	15	208	28
	insgesamt	627	154	100	524	36	402	87
Krfr. St. Nürnberg	männlich	115	24	19	96	(5)	52	39
	weiblich	100	17	(5)	94	(5)	66	22
	insgesamt	215	41	24	190	10	118	62
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 142	172	207	928	75	574	279
	weiblich	929	123	95	808	40	628	141
	insgesamt	2 072	295	303	1 736	115	1 202	420
Niederbayern	männlich	326	17	49	273	24	99	149
	weiblich	260	11	18	231	11	139	80
	insgesamt	586	28	66	503	35	238	229
Oberpfalz	männlich	295	15	37	256	26	110	119
	weiblich	227	(9)	14	206	11	130	65
	insgesamt	522	24	51	462	37	240	184
Oberfranken	männlich	276	15	40	234	22	97	115
	weiblich	223	(9)	15	202	10	129	63
	insgesamt	499	25	55	436	32	226	179
Mittelfranken	männlich	432	46	63	367	27	190	150
	weiblich	354	30	23	321	17	226	78
	insgesamt	787	76	87	689	44	415	229
Unterfranken	männlich	347	24	45	300	28	129	142
	weiblich	272	16	18	247	12	167	69
	insgesamt	619	39	62	547	40	296	211
Schwaben	männlich	475	45	75	398	35	181	182
	weiblich	368	29	26	329	16	232	81
	insgesamt	842	74	101	727	51	413	263
Bayern	männlich	3 293	334	515	2 756	238	1 381	1 138
	weiblich	2 633	228	210	2 344	117	1 650	577
	insgesamt	5 926	562	725	5 101	355	3 031	1 715

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
				zu- sammen	dar. Bergbau und Ver- arbeitendes Gewerbe	zu- sammen	dar. Handel und Gastgewerbe	zu- sammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	96	/	49	37	25	18	21	(6)
	weiblich	74	/	15	13	22	19	37	22
	insgesamt	170	/	64	50	47	37	58	28
Würzburg	männlich	134	(7)	52	40	28	20	48	19
	weiblich	111	/	20	17	26	23	62	43
	insgesamt	245	(10)	72	57	54	44	110	62
Main-Rhön	männlich	117	/	56	43	26	17	32	12
	weiblich	86	/	20	18	21	18	44	29
	insgesamt	203	(5)	76	61	46	36	76	41
Oberfranken-West	männlich	154	/	78	60	31	23	43	16
	weiblich	124	/	33	30	32	28	57	36
	insgesamt	278	/	110	90	63	51	100	52
Oberfranken-Ost	männlich	121	/	50	39	26	18	41	16
	weiblich	99	/	23	21	23	20	51	34
	insgesamt	221	(6)	73	60	49	38	92	50
Oberpfalz-Nord	männlich	139	(6)	64	50	29	23	40	15
	weiblich	110	/	21	19	28	26	56	37
	insgesamt	249	10	85	69	57	49	97	53
Industrieregion Mittelfranken	männlich	321	(6)	123	93	82	59	110	35
	weiblich	267	/	49	43	69	61	145	83
	insgesamt	588	(9)	173	136	152	120	255	118
Westmittelfranken	männlich	111	(6)	53	39	23	17	29	12
	weiblich	88	/	18	16	20	18	47	29
	insgesamt	199	(9)	71	55	43	34	75	41
Augsburg	männlich	227	(7)	100	77	50	36	71	26
	weiblich	173	/	35	30	39	36	95	61
	insgesamt	401	12	134	107	89	72	166	87
Ingolstadt	männlich	121	/	68	57	20	16	32	11
	weiblich	92	/	20	17	26	24	45	27
	insgesamt	213	/	88	75	46	40	77	38
Regensburg	männlich	186	(6)	88	63	39	27	54	21
	weiblich	141	/	32	27	36	32	69	47
	insgesamt	328	10	119	90	75	59	123	68
Donau-Wald	männlich	178	(8)	86	61	37	30	48	22
	weiblich	142	/	26	23	41	39	70	49
	insgesamt	321	13	112	84	78	68	118	71
Landshut	männlich	117	(8)	62	46	19	15	29	10
	weiblich	94	/	22	19	23	20	44	29
	insgesamt	211	13	84	65	42	35	73	39
München	männlich	695	13	222	168	155	107	305	102
	weiblich	573	(9)	86	74	121	100	358	183
	insgesamt	1 269	22	308	242	276	208	663	286
Donau-Iller	männlich	126	(6)	63	46	25	19	32	13
	weiblich	102	/	24	20	26	23	48	33
	insgesamt	228	(10)	88	66	51	43	79	46
Allgäu	männlich	121	(6)	48	34	32	25	35	14
	weiblich	93	/	20	17	26	24	43	29
	insgesamt	214	(10)	68	52	58	48	78	44
Oberland	männlich	113	(6)	43	29	27	22	38	14
	weiblich	95	/	15	12	26	24	52	33
	insgesamt	209	(8)	58	42	52	46	91	46
Südostoberbayern	männlich	212	14	88	62	52	39	58	25
	weiblich	169	(9)	27	23	48	42	85	55
	insgesamt	381	23	115	85	100	82	143	80

6. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
				zu- sammen	dar. Bergbau und Ver- arbeitendes Gewerbe	zu- sammen	dar. Handel und Gastgewerbe	zu- sammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 244	26	445	338	287	202	486	163
	weiblich	1 013	17	170	147	229	197	597	327
	insgesamt	2 257	43	615	485	517	399	1 083	490
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 125	44	536	400	229	169	316	124
	weiblich	884	27	195	173	224	202	439	290
	insgesamt	2 009	71	731	573	453	371	755	414
Sonstige ländliche Regionen	männlich	925	41	412	306	209	161	263	102
	weiblich	736	24	141	120	198	179	372	243
	insgesamt	1 660	65	553	426	407	339	635	345
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	64	/	26	21	14	(10)	24	(9)
	weiblich	54	/	(9)	(9)	14	13	31	20
	insgesamt	119	/	35	30	28	22	55	30
Krfr. St. München	männlich	337	/	92	71	72	49	170	63
	weiblich	290	/	37	32	55	45	197	102
	insgesamt	627	/	129	103	127	94	367	165
Krfr. St. Nürnberg	männlich	115	/	41	30	35	24	38	12
	weiblich	100	/	18	16	27	23	55	30
	insgesamt	215	/	59	46	62	47	93	42
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 142	34	421	316	254	185	433	152
	weiblich	929	22	148	127	220	190	540	299
	insgesamt	2 072	56	569	443	474	375	973	451
Niederbayern	männlich	326	17	164	119	62	50	83	35
	weiblich	260	(10)	54	47	70	64	126	86
	insgesamt	586	27	218	166	132	114	209	121
Oberpfalz	männlich	295	11	135	101	61	45	88	34
	weiblich	227	(7)	48	40	58	53	114	75
	insgesamt	522	18	183	141	119	97	202	109
Oberfranken	männlich	276	(7)	128	99	57	41	84	32
	weiblich	223	/	56	51	55	49	108	69
	insgesamt	499	11	184	150	112	89	193	102
Mittelfranken	männlich	432	12	177	132	106	76	139	47
	weiblich	354	(7)	67	59	89	79	191	112
	insgesamt	787	18	244	192	195	154	330	159
Unterfranken	männlich	347	11	157	120	78	56	101	37
	weiblich	272	(6)	55	49	68	61	142	94
	insgesamt	619	17	213	169	146	117	243	132
Schwaben	männlich	475	19	211	158	107	80	137	53
	weiblich	368	12	79	67	91	83	186	123
	insgesamt	842	31	290	224	198	163	323	176
Bayern	männlich	3 293	110	1 393	1 044	725	532	1 065	390
	weiblich	2 633	68	506	440	651	578	1 408	860
	insgesamt	5 926	178	1 899	1 485	1 376	1 109	2 473	1 249

7. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000							Anzahl	
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	170	58	112	74	43	31	35,2	40,4	28,5
Würzburg	245	85	161	111	63	48	35,7	41,3	28,9
Main-Rhön	203	75	128	86	51	35	34,7	40,0	27,5
Oberfranken-West	278	93	186	124	68	55	35,8	40,8	29,6
Oberfranken-Ost	221	72	149	99	53	46	35,7	40,5	29,8
Oberpfalz-Nord	249	71	178	110	55	55	36,4	41,1	30,4
Industrieregion Mittelfranken	588	185	403	267	131	135	35,8	40,0	30,9
Westmittelfranken	199	64	135	88	49	38	35,4	40,8	28,6
Augsburg	401	129	272	173	92	81	36,1	41,1	29,5
Ingolstadt	213	86	127	92	58	34	34,2	39,6	27,0
Regensburg	328	105	223	141	77	64	35,6	40,7	28,9
Donau-Wald	321	105	216	142	81	61	35,4	41,2	28,1
Landshut	211	71	140	94	52	42	35,3	40,4	29,0
München	1 269	355	914	573	258	315	37,0	41,2	32,0
Donau-Iller	228	70	158	102	55	47	36,2	41,6	29,5
Allgäu	214	71	143	93	51	41	36,3	41,4	29,5
Oberland	209	65	144	95	51	45	36,7	42,4	29,9
Südostoberbayern	381	117	264	169	91	78	36,3	41,5	29,8
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 257	669	1 588	1 013	482	531	36,5	40,9	31,2
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	2 009	655	1 354	884	487	397	35,6	40,7	29,0
Sonstige ländliche Regionen	1 660	552	1 108	736	411	325	35,9	41,2	29,1
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	119	42	77	54	28	27	34,3	38,3	29,6
Krfr. St. München	627	168	458	290	115	175	37,3	40,7	33,4
Krfr. St. Nürnberg	215	67	148	100	45	55	35,6	39,1	31,7
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 072	623	1 448	929	457	472	36,6	41,2	30,9
Niederbayern	586	192	394	260	146	114	35,4	40,9	28,5
Oberpfalz	522	159	363	227	119	109	35,9	40,8	29,6
Oberfranken	499	164	335	223	122	101	35,8	40,6	29,7
Mittelfranken	787	249	537	354	181	174	35,7	40,2	30,3
Unterfranken	619	218	401	272	157	115	35,2	40,6	28,3
Schwaben	842	270	572	368	198	169	36,2	41,3	29,5
Bayern	5 926	1 876	4 050	2 633	1 380	1 254	36,0	40,9	29,9

8. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	153	(7)	146	(10)	80	(6)
Würzburg	213	(9)	204	20	108	10
Main-Rhön	181	10	171	14	95	(8)
Oberfranken-West	245	10	234	25	128	14
Oberfranken-Ost	191	(9)	182	20	96	11
Oberpfalz-Nord	220	(10)	210	17	115	(10)
Industrieregion Mittelfranken	517	22	495	40	260	21
Westmittelfranken	172	(10)	162	10	88	(6)
Augsburg	351	21	330	24	181	13
Ingolstadt	192	(8)	184	17	104	(9)
Regensburg	290	12	278	24	155	13
Donau-Wald	275	15	260	18	141	10
Landshut	181	10	171	13	93	5
München	1 059	36	1 023	82	542	43
Donau-Iller	198	11	187	12	102	(6)
Allgäu	178	(9)	169	10	92	(6)
Oberland	172	(8)	164	12	84	(6)
Südostoberbayern	313	14	299	21	159	12
nach Regionsgruppen						
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 928	79	1 848	146	983	77
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 754	86	1 668	141	910	78
Sonstige ländliche Regionen	1 419	65	1 354	102	729	55
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	107	5	102	11	53	(6)
Krfr. St. München	524	13	511	44	267	23
Krfr. St. Nürnberg	190	(8)	182	17	92	(9)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	1 736	65	1 671	132	889	70
Niederbayern	503	27	476	34	258	18
Oberpfalz	462	20	442	37	245	21
Oberfranken	436	19	417	45	224	25
Mittelfranken	689	32	657	50	348	27
Unterfranken	547	26	521	44	283	24
Schwaben	727	41	686	46	375	25
Bayern	5 101	230	4 870	389	2 622	210

9. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach ausgewählten Berufsbereichen

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	davon					
			Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. im Gartenbau	Bergleute, Mineral- gewinner	Fertigungs- berufe	technische Berufe	Dienst- leistungs- berufe	Sonstige Arbeits- kräfte
			1 000					
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	96	/	/	40	11	42	/
	weiblich	74	/	-	11	/	61	/
	insgesamt	170	/	/	51	13	103	/
Würzburg	männlich	134	(7)	/	40	14	70	/
	weiblich	111	/	-	11	/	93	/
	insgesamt	245	(10)	/	51	17	163	/
Main-Rhön	männlich	117	/	/	51	11	50	/
	weiblich	86	/	-	11	/	70	/
	insgesamt	203	(6)	/	62	13	120	/
Oberfranken-West	männlich	154	/	/	62	18	68	/
	weiblich	124	/	-	18	/	99	/
	insgesamt	278	(6)	/	80	21	167	/
Oberfranken-Ost	männlich	121	/	/	43	11	61	/
	weiblich	99	/	-	11	/	82	/
	insgesamt	221	(7)	/	54	12	143	/
Oberpfalz-Nord	männlich	139	(7)	/	53	16	60	/
	weiblich	110	/	/	15	/	86	/
	insgesamt	249	12	/	68	18	146	/
Industrieregion Mittelfranken	männlich	321	(7)	/	92	44	173	(5)
	weiblich	267	/	-	28	(8)	223	/
	insgesamt	588	11	/	120	52	396	(9)
Westmittelfranken	männlich	111	(6)	/	43	11	49	/
	weiblich	88	/	-	12	/	70	/
	insgesamt	199	(9)	/	56	12	119	/
Augsburg	männlich	227	(8)	/	79	25	112	/
	weiblich	173	/	-	19	/	144	/
	insgesamt	401	13	/	98	29	256	/
Ingolstadt	männlich	121	/	/	49	16	52	/
	weiblich	92	/	-	11	/	76	/
	insgesamt	213	/	/	60	19	128	/
Regensburg	männlich	186	(6)	/	72	23	83	/
	weiblich	141	/	-	20	/	111	/
	insgesamt	328	10	/	92	26	194	(5)
Donau-Wald	männlich	178	(9)	/	78	12	75	/
	weiblich	142	/	-	14	/	120	/
	insgesamt	321	13	/	92	14	195	(5)
Landshut	männlich	117	(8)	/	47	13	46	/
	weiblich	94	/	-	11	/	76	/
	insgesamt	211	12	/	58	15	122	/
München	männlich	695	15	/	144	103	418	15
	weiblich	573	(10)	-	30	16	509	(8)
	insgesamt	1 269	24	/	174	119	928	22
Donau-Iller	männlich	126	(6)	/	53	13	51	/
	weiblich	102	/	-	12	/	82	/
	insgesamt	228	(9)	/	65	16	134	/
Allgäu	männlich	121	(6)	/	46	11	55	/
	weiblich	93	/	-	10	/	76	/
	insgesamt	214	(10)	/	56	14	130	/
Oberland	männlich	113	(6)	/	37	11	56	/
	weiblich	95	/	/	(8)	/	82	/
	insgesamt	209	(8)	/	45	14	138	/
Südostoberbayern	männlich	212	15	/	75	25	95	/
	weiblich	169	(9)	/	15	/	140	/
	insgesamt	381	23	/	90	29	235	/

9. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach ausgewählten Berufsbereichen

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	davon					
			Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. im Gartenbau	Bergleute, Mineral- gewinner	Fertigungs- berufe	technische Berufe	Dienst- leistungs- berufe	Sonstige Arbeits- kräfte
			1 000					
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 244	29	/	315	172	703	23
	weiblich	1 013	18	-	77	29	876	13
	insgesamt	2 257	47	/	392	200	1 579	37
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 125	47	/	448	115	493	16
	weiblich	884	28	/	113	14	714	14
	insgesamt	2 009	75	/	562	130	1 207	31
Sonstige ländliche Regionen	männlich	925	43	/	341	103	422	14
	weiblich	736	23	/	77	18	610	(8)
	insgesamt	1 660	65	/	418	120	1 031	22
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	64	/	/	20	(7)	35	/
	weiblich	54	/	-	(6)	/	46	/
	insgesamt	119	/	/	26	(9)	81	/
Krfr. St. München	männlich	337	/	/	54	49	221	(9)
	weiblich	290	/	-	12	(8)	264	/
	insgesamt	627	/	/	67	57	485	13
Krfr. St. Nürnberg	männlich	115	/	/	33	13	66	/
	weiblich	100	/	-	11	/	84	/
	insgesamt	215	/	/	44	16	150	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 142	37	/	305	156	622	20
	weiblich	929	22	/	64	24	807	11
	insgesamt	2 072	59	/	369	181	1 429	32
Niederbayern	männlich	326	18	/	138	29	132	(7)
	weiblich	260	(10)	-	28	/	214	/
	insgesamt	586	28	/	166	32	346	11
Oberpfalz	männlich	295	12	/	112	36	132	/
	weiblich	227	(8)	/	31	/	179	5
	insgesamt	522	19	/	143	40	311	(8)
Oberfranken	männlich	276	(8)	/	105	29	129	/
	weiblich	223	/	-	30	/	181	/
	insgesamt	499	12	/	135	33	310	(8)
Mittelfranken	männlich	432	12	/	136	55	222	(6)
	weiblich	354	(7)	-	40	(9)	293	(5)
	insgesamt	787	20	/	176	64	515	12
Unterfranken	männlich	347	11	/	131	37	163	/
	weiblich	272	(6)	-	33	(6)	224	/
	insgesamt	619	17	/	165	43	386	(7)
Schwaben	männlich	475	20	/	178	49	218	(8)
	weiblich	368	12	-	40	(10)	302	/
	insgesamt	842	32	/	219	59	520	12
Bayern	männlich	3 293	119	(10)	1 104	390	1 617	53
	weiblich	2 633	69	/	267	61	2 201	36
	insgesamt	5 926	187	10	1 372	451	3 818	89

10. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Alter

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastge- werbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
		zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	96	61	/	/	49	31	25	16	21	14
	weiblich	74	49	/	/	15	10	22	14	37	25
	insgesamt	170	110	/	/	64	41	47	29	58	39
Würzburg	männlich	134	80	(7)	/	52	33	28	17	48	27
	weiblich	111	67	/	/	20	13	26	16	62	37
	insgesamt	245	147	(10)	/	72	46	54	34	110	64
Main-Rhön	männlich	117	70	/	/	56	34	26	15	32	20
	weiblich	86	52	/	/	20	13	21	12	44	25
	insgesamt	203	122	(5)	/	76	48	46	27	76	45
Oberfranken-West	männlich	154	96	/	/	78	49	31	21	43	24
	weiblich	124	78	/	/	33	19	32	22	57	37
	insgesamt	278	175	/	/	110	69	63	44	100	61
Oberfranken-Ost	männlich	121	73	/	/	50	32	26	16	41	23
	weiblich	99	60	/	/	23	13	23	14	51	31
	insgesamt	221	133	(6)	/	73	45	49	30	92	54
Oberpfalz-Nord	männlich	139	83	(6)	/	64	42	29	17	40	21
	weiblich	110	66	/	/	21	14	28	18	56	33
	insgesamt	249	150	10	/	85	56	57	35	97	54
Industrieregion Mittelfranken	männlich	321	198	(6)	/	123	76	82	52	110	67
	weiblich	267	167	/	/	49	31	69	45	145	90
	insgesamt	588	365	(9)	(5)	173	106	152	97	255	157
Westmittelfranken	männlich	111	66	(6)	/	53	34	23	14	29	16
	weiblich	88	53	/	/	18	11	20	13	47	28
	insgesamt	199	119	(9)	/	71	44	43	27	75	44
Augsburg	männlich	227	143	(7)	/	100	65	50	32	71	42
	weiblich	173	108	/	/	35	22	39	27	95	57
	insgesamt	401	251	12	(5)	134	87	89	60	166	100
Ingolstadt	männlich	121	76	/	/	68	44	20	14	32	18
	weiblich	92	57	/	/	20	13	26	15	45	29
	insgesamt	213	134	/	/	88	58	46	29	77	46
Regensburg	männlich	186	119	(6)	/	88	61	39	24	54	31
	weiblich	141	90	/	/	32	22	36	22	69	45
	insgesamt	328	209	10	/	119	83	75	46	123	76
Donau-Wald	männlich	178	111	(8)	/	86	57	37	24	48	27
	weiblich	142	93	/	/	26	18	41	29	70	45
	insgesamt	321	204	13	/	112	75	78	53	118	72
Landshut	männlich	117	73	(8)	/	62	42	19	11	29	16
	weiblich	94	59	/	/	22	14	23	15	44	28
	insgesamt	211	132	13	(5)	84	56	42	26	73	44
München	männlich	695	436	13	(6)	222	141	155	102	305	187
	weiblich	573	354	(9)	/	86	53	121	75	358	222
	insgesamt	1 269	790	22	(10)	308	194	276	177	663	409
Donau-Ilser	männlich	126	77	(6)	/	63	40	25	17	32	19
	weiblich	102	66	/	/	24	16	26	17	48	31
	insgesamt	228	143	(10)	/	88	55	51	34	79	49
Allgäu	männlich	121	74	(6)	/	48	32	32	19	35	20
	weiblich	93	57	/	/	20	12	26	16	43	28
	insgesamt	214	131	(10)	/	68	44	58	35	78	47
Oberland	männlich	113	70	(6)	/	43	28	27	17	38	21
	weiblich	95	58	/	/	15	(9)	26	16	52	33
	insgesamt	209	128	(8)	/	58	37	52	33	91	54
Südostoberbayern	männlich	212	126	14	(6)	88	56	52	32	58	32
	weiblich	169	100	(9)	/	27	16	48	28	85	51
	insgesamt	381	226	23	11	115	72	100	60	143	83

10. Erwerbstätige in Bayern 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Alter

Gebiet	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastge- werbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
		zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 244	776	26	13	445	282	287	186	486	296
	weiblich	1 013	630	17	(8)	170	105	229	148	597	369
	insgesamt	2 257	1 406	43	20	615	387	517	334	1 083	665
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 125	692	44	19	536	353	229	142	316	179
	weiblich	884	553	27	10	195	124	224	146	439	273
	insgesamt	2 009	1 244	71	29	731	476	453	288	755	451
Sonstige ländliche Regionen	männlich	925	565	41	19	412	265	209	132	263	149
	weiblich	736	455	24	11	141	89	198	122	372	233
	insgesamt	1 660	1 020	65	30	553	353	407	254	635	382
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	64	43	/	-	26	17	14	10	24	15
	weiblich	54	34	/	/	(9)	(6)	14	10	31	17
	insgesamt	119	77	/	/	35	23	28	21	55	33
Krfr. St. München	männlich	337	221	/	/	92	58	72	49	170	112
	weiblich	290	182	/	/	37	25	55	35	197	122
	insgesamt	627	403	/	/	129	83	127	84	367	234
Krfr. St. Nürnberg	männlich	115	73	/	/	41	26	35	23	38	24
	weiblich	100	64	/	/	18	12	27	18	55	35
	insgesamt	215	138	/	/	59	37	62	41	93	58
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 142	708	34	16	421	270	254	164	433	257
	weiblich	929	570	22	(10)	148	91	220	134	540	335
	insgesamt	2 072	1 278	56	26	569	361	474	299	973	592
Niederbayern	männlich	326	204	17	(7)	164	112	62	40	83	45
	weiblich	260	168	(10)	/	54	36	70	47	126	81
	insgesamt	586	372	27	10	218	148	132	87	209	127
Oberpfalz	männlich	295	182	11	/	135	91	61	36	88	50
	weiblich	227	141	(7)	/	48	31	58	37	114	70
	insgesamt	522	323	18	(8)	183	123	119	73	202	120
Oberfranken	männlich	276	170	(7)	/	128	82	57	37	84	48
	weiblich	223	138	/	/	56	32	55	36	108	68
	insgesamt	499	308	11	(5)	184	114	112	74	193	115
Mittelfranken	männlich	432	263	12	(6)	177	110	106	66	139	83
	weiblich	354	221	(7)	/	67	41	89	58	191	118
	insgesamt	787	484	18	(9)	244	151	195	124	330	201
Unterfranken	männlich	347	211	11	/	157	98	78	48	101	60
	weiblich	272	169	(6)	/	55	36	68	43	142	87
	insgesamt	619	380	17	(7)	213	135	146	91	243	148
Schwaben	männlich	475	294	19	(9)	211	137	107	68	137	80
	weiblich	368	231	12	(5)	79	49	91	60	186	116
	insgesamt	842	525	31	14	290	186	198	129	323	196
Bayern	männlich	3 293	2 033	110	51	1 393	899	725	460	1 065	623
	weiblich	2 633	1 637	68	29	506	318	651	416	1 408	875
	insgesamt	5 926	3 671	178	79	1 899	1 217	1 376	875	2 473	1 499

11. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Personen	Anteil der		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr		Ein- personen- haushalte	Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro
1 000								an den Privathaushalten insgesamt in %		
nach Regionen										
Bayerischer Untermain	163	49	28	55	25	33	379	30,1	28,9	12,2
Würzburg	247	99	58	80	32	36	515	40,1	21,0	17,4
Main-Rhön	189	56	33	61	32	41	453	29,5	28,3	12,4
Oberfranken-West	269	89	50	88	44	47	603	33,2	25,5	13,1
Oberfranken-Ost	231	81	47	80	33	36	499	35,1	22,0	15,6
Oberpfalz-Nord	227	76	42	67	40	45	524	33,5	26,3	14,2
Industrieregion Mittelfranken	634	251	136	220	81	82	1 290	39,6	21,5	13,3
Westmittelfranken	184	61	31	60	26	37	420	33,0	25,9	14,4
Augsburg	384	137	74	117	58	72	859	35,8	25,8	14,0
Ingolstadt	194	61	32	59	33	41	453	31,4	28,9	10,4
Regensburg	320	123	68	94	46	56	695	38,5	24,8	14,5
Donau-Wald	289	92	52	89	51	57	672	31,8	27,2	14,9
Landshut	177	54	30	53	30	40	425	30,3	28,1	12,3
München	1 307	572	300	414	154	167	2 587	43,7	20,2	11,5
Donau-Iller	199	66	36	64	25	43	461	33,3	25,7	11,8
Allgäu	223	83	46	77	25	38	479	37,1	23,8	11,3
Oberland	209	80	47	69	25	35	444	38,5	23,6	9,9
Südostoberbayern	341	112	64	108	53	68	792	32,9	25,9	10,6
nach Regionsgruppen										
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	960	510	751	293	321	4 736	41,3	21,4	12,4
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 885	632	353	592	302	360	4 291	33,5	25,9	14,0
Sonstige ländliche Regionen	1 576	551	311	512	219	295	3 522	35,0	25,2	12,0
nach ausgewählten kreisfreien Städten										
Krfr. St. Augsburg	143	70	37	42	16	14	265	48,7	17,8	21,1
Krfr. St. München	729	381	199	214	69	64	1 293	52,3	16,0	14,2
Krfr. St. Nürnberg	257	117	65	84	28	28	492	45,4	19,3	17,0
nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	2 051	825	444	650	266	310	4 276	40,2	22,3	11,1
Niederbayern	510	160	90	155	89	107	1 204	31,3	27,9	13,5
Oberpfalz	502	185	102	148	78	91	1 111	36,9	24,9	14,8
Oberfranken	500	170	97	169	77	84	1 102	34,1	23,9	14,3
Mittelfranken	818	312	167	280	107	119	1 710	38,1	22,5	13,5
Unterfranken	599	204	118	196	89	110	1 346	34,1	25,4	14,4
Schwaben	806	286	156	258	108	153	1 799	35,5	25,2	12,7
Bayern	5 787	2 143	1 175	1 855	814	976	12 549	37,0	23,9	12,8

12. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privathaushalte insgesamt	darin Bevölkerung	Haushalte mit deutschem Haupteinkommens- bezieher	darin Bevölkerung	Haushalte mit ausländischem Haupteinkommens- bezieher	darin Bevölkerung
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	163	379	149	337	14	41
Würzburg	247	515	229	477	18	38
Main-Rhön	189	453	184	434	(6)	19
Oberfranken-West	269	603	257	574	12	28
Oberfranken-Ost	231	499	220	471	11	28
Oberpfalz-Nord	227	524	220	505	(7)	19
Industrieregion Mittelfranken	634	1 290	564	1 121	70	169
Westmittelfranken	184	420	175	400	(9)	20
Augsburg	384	859	348	769	36	90
Ingolstadt	194	453	179	410	14	42
Regensburg	320	695	300	648	19	47
Donau-Wald	289	672	276	642	12	30
Landshut	177	425	167	394	(10)	31
München	1 307	2 587	1 105	2 147	202	440
Donau-Iller	199	461	181	409	18	52
Allgäu	223	479	209	444	14	34
Oberland	209	444	192	404	17	40
Südostoberbayern	341	792	315	727	27	66
nach Regionsgruppen						
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	4 736	2 017	4 037	308	699
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 885	4 291	1 800	4 068	85	223
Sonstige ländliche Regionen	1 576	3 522	1 453	3 208	123	314
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	143	265	120	215	23	49
Krfr. St. München	729	1 293	581	985	148	308
Krfr. St. Nürnberg	257	492	213	389	44	104
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 051	4 276	1 791	3 688	260	588
Niederbayern	510	1 204	485	1 133	25	72
Oberpfalz	502	1 111	479	1 056	23	55
Oberfranken	500	1 102	477	1 045	23	56
Mittelfranken	818	1 710	739	1 521	79	189
Unterfranken	599	1 346	561	1 248	38	98
Schwaben	806	1 799	738	1 622	69	177
Bayern	5 787	12 549	5 270	11 313	516	1 236

13. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher								
		erwerbstätig					nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon				zu- sammen	Er- werbs- los	Nicht- erwerbs- person	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte 1)	Arbeiter/- innen 2)				
	1 000									
nach Regionen										
Bayerischer Unterrhein	163	103	12	(6)	49	36	60	(6)	54	48
Würzburg	247	153	21	14	75	43	94	(8)	86	68
Main-Rhön	189	116	14	11	44	48	73	(8)	65	60
Oberfranken-West	269	163	22	12	70	60	105	12	94	83
Oberfranken-Ost	231	129	19	14	52	43	102	12	90	80
Oberpfalz-Nord	227	143	18	13	57	54	84	(9)	76	67
Industrieregion Mittelfranken	634	379	49	26	208	96	255	31	223	188
Westmittelfranken	184	115	17	(7)	48	43	69	(6)	64	56
Augsburg	384	244	35	20	113	77	140	13	127	107
Ingolstadt	194	125	12	11	57	45	68	(6)	62	55
Regensburg	320	206	26	18	98	64	114	(8)	105	88
Donau-Wald	289	179	29	16	65	69	109	12	97	86
Landshut	177	118	17	(9)	46	46	59	/	56	50
München	1 307	864	149	57	537	120	443	40	403	326
Donau-Iller	199	131	19	(8)	60	45	68	(7)	62	57
Allgäu	223	138	25	11	64	38	85	(6)	79	73
Oberland	209	132	27	(9)	69	27	77	(5)	72	65
Südostoberbayern	341	221	43	16	108	54	120	(7)	113	101
nach Regionsgruppen										
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	1 487	233	103	858	293	838	85	753	621
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 885	1 168	161	100	481	427	717	70	647	571
Sonstige ländliche Regionen	1 576	1 003	157	75	483	289	573	45	529	468
nach ausgewählten kreisfreien Städten										
Krfr. St. Augsburg	143	82	(9)	(6)	42	25	61	(8)	53	40
Krfr. St. München	729	469	80	30	301	58	260	27	233	177
Krfr. St. Nürnberg	257	148	20	(8)	82	39	109	18	91	73
nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	2 051	1 342	230	92	772	247	709	58	651	548
Niederbayern	510	328	49	27	124	128	182	17	165	147
Oberpfalz	502	318	40	29	143	105	185	16	169	145
Oberfranken	500	292	41	26	122	103	208	24	184	163
Mittelfranken	818	494	66	33	256	139	324	37	287	244
Unterfranken	599	372	46	31	168	127	227	22	205	176
Schwaben	806	513	78	39	237	160	293	26	268	237
Bayern	5 787	3 659	551	278	1 821	1 009	2 128	199	1929	1659

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

14. Privathaushalte in Bayern 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro										sonstige Haus- halte 1)
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 oder mehr	
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	163	160	/	/	16	23	14	25	29	20	29	/
Würzburg	247	241	11	(10)	32	39	21	37	38	26	37	(6)
Main-Rhön	189	186	(5)	(5)	18	28	13	32	33	23	33	/
Oberfranken-West	269	265	(8)	(7)	27	44	26	47	41	28	44	/
Oberfranken-Ost	231	226	12	11	24	39	17	39	36	23	35	(5)
Oberpfalz-Nord	227	219	(7)	(7)	25	35	18	33	37	26	38	(8)
Industrieregion Mittelfranken	634	620	23	20	61	100	53	107	101	64	112	14
Westmittelfranken	184	178	(8)	(7)	19	29	15	27	31	22	29	(6)
Augsburg	384	376	13	12	41	57	27	59	65	43	71	(8)
Ingolstadt	194	190	/	/	15	27	15	29	35	21	43	/
Regensburg	320	313	13	13	33	48	23	52	52	36	55	(7)
Donau-Wald	289	278	11	(10)	32	43	21	42	47	28	53	11
Landshut	177	170	(6)	/	16	26	14	28	29	20	33	(7)
München	1 307	1 284	42	38	108	168	92	208	194	144	329	23
Donau-Iller	199	193	(5)	/	18	30	15	34	32	21	37	(6)
Allgäu	223	216	/	/	20	33	19	38	38	24	38	(7)
Oberland	209	201	/	/	16	33	15	33	33	23	44	(7)
Südostoberbayern	341	325	(8)	(7)	28	44	22	54	59	37	73	16
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	2 280	77	70	211	325	171	374	359	251	512	45
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 885	1 834	70	65	194	291	147	300	306	206	319	52
Sonstige ländliche Regionen	1 576	1 527	43	37	146	229	120	250	264	173	302	49
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	143	141	(8)	(8)	22	27	11	24	20	13	16	/
Krfr. St. München	729	719	30	28	73	103	55	124	105	76	152	(9)
Krfr. St. Nürnberg	257	254	13	11	31	45	24	47	39	21	34	/
nach Regierungsbezirken												
Ooberbayern	2 051	2 001	59	52	168	272	143	324	320	225	489	50
Niederbayern	510	491	18	16	52	75	38	76	84	53	94	19
Oberpfalz	502	489	20	19	55	77	37	79	81	56	84	13
Oberfranken	500	490	20	18	51	83	43	86	76	51	79	(9)
Mittelfranken	818	798	31	27	80	129	67	134	131	86	141	20
Unterfranken	599	587	20	19	66	90	48	94	101	69	99	12
Schwaben	806	785	23	21	80	119	61	132	136	89	146	21
Bayern	5 787	5 641	190	172	551	845	438	925	929	630	1 133	145

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

15. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon Haupteinkommensbezieher									
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet	
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	
					zu- sammen- lebend	getrennt lebend					
						zu- sammen					dar. Ein- personen Haushalte
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	163	34	20	94	88	(6)	/	16	(8)	19	16
Würzburg	247	74	52	124	113	11	(8)	21	14	28	26
Main-Rhön	189	37	22	112	107	(5)	/	14	(8)	26	23
Oberfranken-West	269	62	36	139	132	(8)	/	27	16	40	34
Oberfranken-Ost	231	52	37	124	117	(7)	/	22	12	33	28
Oberpfalz-Nord	227	52	33	125	119	(6)	/	18	11	32	28
Industrieregion Mittelfranken	634	168	125	320	296	25	16	68	41	78	69
Westmittelfranken	184	42	26	100	96	/	/	15	(10)	26	22
Augsburg	384	97	71	211	197	14	(9)	30	18	46	40
Ingolstadt	194	42	28	113	107	(5)	/	16	(9)	22	20
Regensburg	320	89	65	164	154	(9)	(7)	26	16	41	36
Donau-Wald	289	67	41	159	150	(8)	(5)	23	12	40	34
Landshut	177	40	25	100	94	(5)	/	17	(8)	21	18
München	1 307	442	329	598	541	57	40	140	88	128	115
Donau-Iller	199	49	31	111	104	(7)	/	15	(9)	25	22
Allgäu	223	54	35	117	108	(8)	(5)	23	15	30	27
Oberland	209	53	38	110	101	(9)	(6)	19	12	26	23
Südostoberbayern	341	79	50	187	177	10	(6)	32	19	44	37
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	706	524	1 129	1 033	96	65	237	147	252	224
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 885	440	284	1 023	969	53	33	163	92	260	222
Sonstige ländliche Regionen	1 576	384	254	854	799	56	38	142	87	195	173
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	143	48	40	62	54	(8)	(5)	14	(9)	18	16
Krfr. St. München	729	298	237	278	243	35	26	85	57	67	62
Krfr. St. Nürnberg	257	81	63	118	106	12	(8)	28	18	31	28
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 051	616	445	1 007	926	81	56	207	129	221	195
Niederbayern	510	118	72	282	267	15	(9)	45	23	66	56
Oberpfalz	502	129	92	265	251	14	(9)	39	24	68	60
Oberfranken	500	114	72	263	249	14	(8)	49	28	74	62
Mittelfranken	818	210	151	421	391	30	19	83	51	104	91
Unterfranken	599	144	94	330	308	22	15	51	29	74	66
Schwaben	806	199	137	438	409	29	19	68	42	101	89
Bayern	5 787	1 531	1 063	3 006	2 801	206	136	543	326	707	619

16. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	163	118	45	(5)	63	52	39	14	13	/	/	/
Würzburg	247	163	84	16	92	75	58	23	21	(6)	/	/
Main-Rhön	189	135	54	(6)	65	64	50	19	17	/	/	/
Oberfranken-West	269	184	85	14	96	85	68	28	24	(6)	/	/
Oberfranken-Ost	231	155	76	11	73	78	64	26	23	/	/	/
Oberpfalz-Nord	227	161	66	(10)	79	79	54	24	22	/	/	/
Industrieregion Mittelfranken	634	419	215	33	234	203	152	60	55	11	(6)	(6)
Westmittelfranken	184	132	52	(9)	64	61	47	19	16	/	/	/
Augsburg	384	268	116	19	146	125	84	33	28	(10)	(7)	(7)
Ingolstadt	194	144	50	(7)	75	64	43	17	16	/	/	/
Regensburg	320	223	96	20	123	99	69	30	28	(8)	(6)	(5)
Donau-Wald	289	205	84	13	103	98	67	29	25	(7)	/	/
Landshut	177	126	51	(7)	66	60	41	16	14	/	/	/
München	1 307	844	463	69	528	419	262	105	93	28	18	17
Donau-Iller	199	143	56	(8)	74	68	45	18	17	/	/	/
Allgäu	223	154	69	(9)	77	68	61	22	20	(8)	(5)	/
Oberland	209	140	69	(8)	72	69	54	22	19	(6)	/	/
Südostoberbayern	341	238	104	13	119	119	84	35	30	(7)	/	/
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	1 532	793	121	908	747	498	198	176	50	31	30
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 885	1 321	564	91	668	624	461	192	169	41	29	26
Sonstige ländliche Regionen	1 576	1 100	476	67	572	515	383	151	135	40	26	25
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	143	89	54	12	54	41	31	13	12	/	/	/
Krfr. St. München	729	439	289	48	306	219	139	62	55	17	11	(10)
Krfr. St. Nürnberg	257	158	100	15	101	78	59	27	25	/	/	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 051	1 366	685	97	794	671	443	179	158	46	30	28
Niederbayern	510	363	147	21	187	174	116	49	42	11	(7)	(7)
Oberpfalz	502	352	150	29	184	162	116	51	46	11	(8)	(7)
Oberfranken	500	339	161	25	169	162	132	54	47	11	(8)	(7)
Mittelfranken	818	551	267	42	298	264	199	79	71	15	(9)	(8)
Unterfranken	599	416	183	28	220	191	146	56	51	15	(10)	(10)
Schwaben	806	566	241	36	297	262	189	73	65	22	14	14
Bayern	5 787	3 952	1 834	279	2 148	1 887	1 342	541	481	131	86	82

17. Privathaushalte in Bayern 2005 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Zahl der Kinder	
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)				insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	163	97	65	30	27	(8)	110	77
Würzburg	247	172	75	37	28	(10)	125	84
Main-Rhön	189	110	79	36	30	13	138	94
Oberfranken-West	269	167	101	50	40	12	167	110
Oberfranken-Ost	231	154	77	40	28	(10)	126	83
Oberpfalz-Nord	227	137	90	43	34	13	154	98
Industrieregion Mittelfranken	634	450	184	96	69	19	299	215
Westmittelfranken	184	115	69	30	31	(8)	118	82
Augsburg	384	242	142	65	56	21	245	166
Ingolstadt	194	116	77	35	33	(10)	131	92
Regensburg	320	208	112	52	45	15	190	130
Donau-Wald	289	169	119	58	47	14	199	124
Landshut	177	103	74	35	30	(9)	125	82
München	1 307	950	357	179	134	44	586	422
Donau-Iller	199	123	76	33	31	12	136	89
Allgäu	223	152	71	31	29	12	126	91
Oberland	209	142	67	31	26	(10)	114	82
Südostoberbayern	341	212	130	58	49	22	229	154
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 325	1 642	683	341	258	84	1 131	803
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 885	1 164	722	343	284	94	1 216	804
Sonstige ländliche Regionen	1 576	1 015	562	255	223	83	971	670
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	143	106	37	20	13	/	57	39
Krfr. St. München	729	575	154	85	52	16	242	181
Krfr. St. Nürnberg	257	192	66	36	23	(7)	106	79
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 051	1 420	630	304	242	85	1 061	751
Niederbayern	510	297	213	103	84	27	357	229
Oberpfalz	502	320	182	86	72	25	310	206
Oberfranken	500	321	179	89	68	22	294	194
Mittelfranken	818	565	253	126	100	27	417	297
Unterfranken	599	379	220	104	85	31	373	255
Schwaben	806	517	290	129	116	45	507	346
Bayern	5 787	3 820	1 967	940	765	261	3 318	2 277

18. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2005 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	379	151	188	182	18	22	193	71	93	91	11	18
Würzburg	515	209	248	236	24	34	262	97	123	118	13	29
Main-Rhön	453	176	228	221	17	32	228	78	114	111	(10)	26
Oberfranken-West	603	240	282	274	33	47	304	105	141	137	18	39
Oberfranken-Ost	499	183	250	242	28	40	255	82	125	121	16	32
Oberpfalz-Nord	524	209	255	248	22	38	264	92	127	124	12	32
Industrieregion Mittelfranken	1 290	493	630	601	77	90	660	227	315	301	46	72
Westmittelfranken	420	163	205	200	18	33	210	71	103	100	11	25
Augsburg	859	349	420	403	36	55	436	159	210	202	21	46
Ingolstadt	453	180	227	220	19	27	229	82	113	110	11	22
Regensburg	695	288	330	319	30	47	354	132	165	159	17	41
Donau-Wald	672	270	325	315	28	49	341	123	162	158	16	40
Landshut	425	171	206	200	21	28	216	79	103	100	11	23
München	2 587	1 105	1 171	1 106	165	146	1 308	511	581	553	97	118
Donau-Iller	461	190	223	215	19	30	235	87	110	108	13	24
Allgäu	479	186	231	221	28	33	246	87	116	111	18	25
Oberland	444	174	218	208	23	28	228	82	108	104	14	24
Südostoberbayern	792	317	381	368	38	57	404	147	190	184	21	45
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	4 736	1 947	2 220	2 110	278	292	2 404	898	1 106	1 055	164	236
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	4 291	1 699	2 079	2 018	198	315	2 172	763	1 039	1 009	111	259
Sonstige ländliche Regionen	3 522	1 407	1 715	1 651	169	231	1 796	654	853	825	100	188
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	265	110	118	110	17	20	136	50	59	55	(10)	17
Krfr. St. München	1 293	587	535	495	97	74	659	277	265	247	57	60
Krfr. St. Nürnberg	492	198	228	214	31	34	254	91	114	107	21	28
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 276	1 776	1 996	1 903	245	258	2 168	823	993	951	143	210
Niederbayern	1 204	486	579	561	55	84	610	221	289	281	31	69
Oberpfalz	1 111	451	536	520	46	79	565	205	268	260	25	66
Oberfranken	1 102	423	532	515	61	86	559	188	266	258	34	72
Mittelfranken	1 710	656	835	801	96	124	870	298	417	401	57	98
Unterfranken	1 346	536	663	639	59	88	683	247	330	319	33	72
Schwaben	1 799	725	873	840	83	118	917	333	436	420	52	95
Bayern	12 549	5 053	6 014	5 780	645	837	6 372	2 315	2 999	2 890	375	683

19. Familien in Bayern 2005 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende			
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter		
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr							
	1 000											
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	65	51	20	31	(7)	/	/	/	11	(10)	(7)	
Würzburg	75	58	25	32	(9)	/	/	/	13	11	(7)	
Main-Rhön	79	64	26	38	12	/	/	/	13	11	(7)	
Oberfranken-West	101	75	31	43	10	(5)	/	/	21	18	12	
Oberfranken-Ost	77	58	26	31	(8)	/	/	/	16	13	(9)	
Oberpfalz-Nord	90	72	32	40	12	/	/	/	15	13	(7)	
Industrieregion Mittelfranken	183	136	63	73	17	(8)	/	/	40	36	25	
Westmittelfranken	68	53	19	34	(7)	/	/	/	13	11	(7)	
Augsburg	141	112	45	67	19	/	/	/	24	22	15	
Ingolstadt	77	63	26	37	(8)	/	/	/	11	(10)	(6)	
Regensburg	112	90	37	52	13	/	/	/	18	16	11	
Donau-Wald	119	93	40	52	12	/	/	/	23	20	14	
Landshut	75	60	26	34	(8)	/	/	/	11	10	(7)	
München	355	264	117	147	37	19	13	(6)	72	62	42	
Donau-Iller	76	61	22	38	11	/	/	/	13	11	(8)	
Allgäu	70	52	19	33	(10)	/	/	/	14	12	(8)	
Oberland	66	52	20	31	(9)	/	/	/	11	(9)	(6)	
Südostoberbayern	130	100	41	60	19	(6)	/	/	24	20	12	
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	680	512	226	286	72	32	21	11	136	120	82	
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	721	564	238	326	82	27	19	(8)	130	112	75	
Sonstige ländliche Regionen	558	437	174	262	72	26	17	(9)	95	82	55	
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	37	25	12	13	/	/	/	/	(10)	(9)	(6)	
Krfr. St. München	153	106	52	54	13	(9)	(6)	/	38	34	24	
Krfr. St. Nürnberg	66	46	22	24	(6)	/	/	/	17	15	11	
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	627	479	204	275	72	32	22	10	117	101	67	
Niederbayern	213	167	72	95	23	(8)	(5)	/	38	33	24	
Oberpfalz	182	147	63	84	22	(6)	/	/	29	25	16	
Oberfranken	178	133	58	75	18	(9)	(6)	/	37	31	21	
Mittelfranken	252	189	82	107	24	10	(6)	/	52	47	32	
Unterfranken	219	173	72	101	28	(9)	(6)	/	37	32	22	
Schwaben	287	225	87	138	39	11	(7)	/	51	45	30	
Bayern	1 959	1 513	639	875	226	85	57	28	361	314	211	

20. Familien in Bayern 2005 nach Alter der Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
	1 000											
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	65	109	(10)	11	11	11	29	39	14	16	26	33
Würzburg	75	125	13	14	13	14	30	41	14	15	31	41
Main-Rhön	79	138	(10)	11	11	13	36	52	17	18	35	44
Oberfranken-West	101	167	13	14	17	18	41	56	20	23	44	57
Oberfranken-Ost	77	126	(8)	(9)	10	11	34	47	15	16	35	43
Oberpfalz-Nord	90	153	10	11	13	15	36	52	18	19	43	56
Industrieregion Mittelfranken	183	297	27	29	30	33	80	111	36	40	68	83
Westmittelfranken	68	117	(9)	(10)	11	12	31	44	15	16	28	35
Augsburg	141	244	21	22	20	22	62	87	30	33	59	79
Ingolstadt	77	131	11	12	12	13	34	47	17	19	31	39
Regensburg	112	189	15	17	17	18	48	69	23	25	45	59
Donau-Wald	119	197	17	18	20	21	44	59	24	26	57	74
Landshut	75	124	11	12	12	13	31	45	12	13	33	42
München	355	582	63	69	62	68	152	211	64	71	126	163
Donau-Iller	76	135	10	10	15	16	32	45	15	17	35	47
Allgäu	70	124	11	13	12	13	32	48	14	15	26	34
Oberland	66	112	11	12	13	14	29	40	14	15	24	31
Südostoberbayern	130	228	15	16	23	25	55	82	27	30	58	75
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	680	1 124	111	120	112	124	294	410	131	144	253	326
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	721	1 212	92	100	111	121	301	424	145	157	320	409
Sonstige ländliche Regionen	558	964	82	89	98	107	241	343	115	127	231	299
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	37	57	(6)	(6)	/	/	16	22	(5)	(6)	15	19
Krfr. St. München	153	241	33	37	28	30	62	84	26	29	49	61
Krfr. St. Nürnberg	66	105	11	12	11	12	30	40	13	15	23	27
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	627	1 054	101	109	110	121	269	380	122	135	239	308
Niederbayern	213	355	30	32	34	36	83	115	41	45	98	127
Oberpfalz	182	309	23	25	28	31	76	109	37	40	80	104
Oberfranken	178	293	20	22	27	29	75	103	35	39	79	100
Mittelfranken	252	415	36	39	40	45	111	155	51	56	96	119
Unterfranken	219	372	33	36	34	38	94	133	45	48	93	117
Schwaben	287	503	42	46	47	51	127	181	58	65	119	159
Bayern	1 959	3 299	286	309	321	351	835	1 176	390	429	804	1 034

21. Familien in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspartner erwerbstätig	nur ein Lebenspartner erwerbstätig		
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	65	51	25	21	/	/	/	11	(7)
Würzburg	75	58	34	20	/	/	/	13	(8)
Main-Rhön	79	64	36	21	/	/	/	13	(7)
Oberfranken-West	101	75	42	26	(5)	/	/	21	12
Oberfranken-Ost	77	58	34	17	/	/	/	16	(9)
Oberpfalz-Nord	90	72	41	25	/	/	/	15	(9)
Industrieregion Mittelfranken	183	136	77	46	(8)	/	/	40	26
Westmittelfranken	68	53	32	18	/	/	/	13	(8)
Augsburg	141	112	60	42	/	/	/	24	14
Ingolstadt	77	63	33	25	/	/	/	11	(7)
Regensburg	112	90	49	33	/	/	/	18	11
Donau-Wald	119	93	55	29	/	/	/	23	14
Landshut	75	60	37	18	/	/	/	11	(7)
München	355	264	146	100	19	14	/	72	45
Donau-Iller	76	61	36	19	/	/	/	13	(8)
Allgäu	70	52	29	20	/	/	/	14	(9)
Oberland	66	52	29	19	/	/	/	11	(7)
Südostoberbayern	130	100	60	34	(6)	/	/	24	14
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	680	512	282	188	32	21	(9)	136	86
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	721	564	326	187	27	19	(7)	130	76
Sonstige ländliche Regionen	558	437	245	158	26	17	(8)	95	60
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	25	13	(9)	/	/	/	(10)	(5)
Krfr. St. München	153	106	55	44	(9)	(6)	/	38	22
Krfr. St. Nürnberg	66	46	24	16	/	/	/	17	10
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	627	479	268	177	32	23	(8)	117	74
Niederbayern	213	167	100	52	(8)	/	/	38	23
Oberpfalz	182	147	82	53	(6)	/	/	29	17
Oberfranken	178	133	76	43	(9)	(6)	/	37	21
Mittelfranken	252	189	109	64	10	(6)	/	52	34
Unterfranken	219	173	94	63	(9)	(6)	/	37	22
Schwaben	287	225	124	81	11	(7)	/	51	31
Bayern	1 959	1 513	854	533	85	56	23	361	222

22. Familien in Bayern 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige 1)
		zusammen	darunter unter 1 300						
				1 000					
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	65	10	(8)	(8)	14	13	11	(7)	/
Würzburg	75	(10)	(6)	10	17	14	13	(8)	/
Main-Rhön	79	10	(7)	11	19	14	16	(7)	/
Oberfranken-West	101	16	11	15	22	16	20	10	/
Oberfranken-Ost	77	12	(9)	13	14	14	14	(7)	/
Oberpfalz-Nord	90	11	(8)	11	19	17	17	(9)	(5)
Industrieregion Mittelfranken	183	30	21	27	36	27	35	22	(6)
Westmittelfranken	68	(9)	(6)	(9)	16	12	12	(6)	/
Augsburg	141	18	13	19	30	24	28	17	/
Ingolstadt	77	(9)	(6)	(9)	16	13	20	(8)	/
Regensburg	112	13	(9)	15	23	20	24	12	/
Donau-Wald	119	15	(9)	16	27	17	24	12	(7)
Landshut	75	10	(6)	(9)	16	13	14	(7)	/
München	355	43	30	37	57	52	78	77	11
Donau-Iller	76	(9)	(6)	12	16	12	15	(8)	/
Allgäu	70	(9)	(6)	(10)	16	12	12	(7)	(5)
Oberland	66	(7)	(5)	(7)	13	11	13	11	/
Südostoberbayern	130	13	(10)	15	28	21	25	16	11
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	680	91	64	83	123	104	141	116	22
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	721	97	65	99	155	124	141	70	33
Sonstige ländliche Regionen	558	67	47	71	121	96	109	65	30
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	(8)	(6)	(6)	(7)	(6)	(5)	/	0
Krfr. St. München	153	26	18	19	25	22	30	27	/
Krfr. St. Nürnberg	66	17	12	12	13	(7)	10	(5)	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	627	72	51	68	114	97	136	112	28
Niederbayern	213	28	17	28	47	34	41	22	13
Oberpfalz	182	22	16	24	39	34	38	18	(8)
Oberfranken	178	29	20	27	36	30	34	17	(5)
Mittelfranken	252	39	27	35	51	40	47	28	11
Unterfranken	219	30	20	29	50	41	40	22	(6)
Schwaben	287	36	25	40	62	48	55	32	14
Bayern	1 959	255	176	253	399	324	391	252	85

1) Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie Familien ohne Angaben.

23. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			Ins- gesamt	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			Ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig		mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. erwerbs- tätig	
							zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig				
	1 000												
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	90	53	36	15	20	11	(8)	/	/	/	11	(8)	(7)
Würzburg	117	77	40	17	25	15	11	/	/	/	13	(7)	(8)
Main-Rhön	110	65	45	17	28	(8)	(7)	/	/	/	13	(7)	(7)
Oberfranken-West	136	83	53	24	33	18	13	/	/	/	21	11	12
Oberfranken-Ost	118	78	40	18	27	11	(8)	/	/	/	16	(8)	(9)
Oberpfalz-Nord	123	74	49	23	30	(10)	(7)	/	/	/	15	(8)	(9)
Industrieregion Mittelfranken	299	196	103	52	65	36	29	(7)	/	/	40	26	26
Westmittelfranken	98	59	39	15	25	10	(8)	/	/	/	13	(6)	(8)
Augsburg	201	120	81	35	46	17	12	/	/	/	24	14	14
Ingolstadt	109	63	46	21	26	11	(8)	/	/	/	11	(6)	(7)
Regensburg	159	93	66	30	40	15	11	/	/	/	18	(10)	11
Donau-Wald	156	92	63	31	43	15	11	/	/	/	23	12	14
Landshut	99	58	41	18	27	12	(9)	/	/	/	11	(6)	(7)
München	547	349	198	93	120	89	69	17	12	13	72	46	45
Donau-Iller	107	65	43	18	28	11	(9)	/	/	/	13	(6)	(8)
Allgäu	106	66	40	16	24	13	(9)	/	/	/	14	(9)	(9)
Oberland	101	61	40	17	25	12	(9)	/	/	/	11	(6)	(7)
Südostoberbayern	181	110	71	29	46	18	13	/	/	/	24	13	14
nach Regionsgruppen													
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 047	665	382	180	231	142	110	28	19	20	136	85	86
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	999	603	396	177	254	99	74	24	17	17	130	68	76
Sonstige ländliche Regionen	811	496	315	133	195	91	67	23	15	16	95	55	60
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	55	37	18	(9)	(9)	(7)	/	/	/	/	(10)	(6)	(5)
Krfr. St. München	244	162	83	42	48	49	38	(8)	(6)	(6)	38	25	22
Krfr. St. Nürnberg	107	71	35	18	20	13	10	/	/	/	17	12	10
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	938	583	355	161	218	130	99	28	20	22	117	70	74
Niederbayern	278	163	115	54	77	30	23	(7)	(5)	/	38	20	23
Oberpfalz	259	155	104	48	62	22	16	(5)	/	/	29	16	17
Oberfranken	254	162	93	42	61	28	21	(7)	(6)	(5)	37	19	21
Mittelfranken	397	255	142	67	90	46	37	(8)	(5)	(6)	52	32	34
Unterfranken	317	196	121	50	74	35	26	(8)	(5)	(5)	37	22	22
Schwaben	414	251	163	68	98	41	30	(9)	(6)	(6)	51	29	31
Bayern	2 857	1 764	1 093	490	680	332	251	75	51	53	361	208	222

24. Frauen in Bayern 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
	1 000										
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	190	74	48	26	14	12	115	96	20	(8)	11
Würzburg	259	111	77	33	17	16	148	131	17	(8)	(9)
Main-Rhön	226	86	52	34	14	20	140	121	19	(8)	11
Oberfranken-West	300	123	80	43	22	21	176	152	24	11	13
Oberfranken-Ost	250	99	66	33	17	16	150	134	16	(7)	(9)
Oberpfalz-Nord	260	110	74	36	19	16	151	128	22	10	12
Industrieregion Mittelfranken	648	265	180	85	48	37	383	335	48	24	24
Westmittelfranken	206	87	56	32	15	17	118	103	16	(5)	11
Augsburg	431	173	115	58	29	28	258	218	40	17	23
Ingolstadt	225	91	59	33	19	14	134	111	23	(8)	15
Regensburg	344	141	92	49	25	24	203	174	29	13	16
Donau-Wald	334	142	89	53	29	25	191	167	24	12	12
Landshut	215	95	62	32	17	16	120	103	17	(7)	10
München	1 273	573	410	163	90	73	700	605	95	43	52
Donau-Iller	233	101	67	33	16	18	132	115	17	(7)	11
Allgäu	237	93	61	32	16	16	144	125	19	(7)	13
Oberland	222	95	64	32	17	15	126	110	16	(6)	10
Südostoberbayern	397	168	111	57	28	30	229	200	30	11	19
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 352	1 010	705	305	168	138	1 341	1 158	183	84	99
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	2 133	883	571	312	158	154	1 250	1 082	168	74	94
Sonstige ländliche Regionen	1 762	734	487	247	126	121	1 029	887	142	54	88
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	133	54	41	14	(8)	(6)	79	68	11	(6)	(5)
Krfr. St. München	635	290	222	69	43	26	345	300	45	21	24
Krfr. St. Nürnberg	250	100	72	28	16	12	150	130	21	10	10
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 117	928	643	285	154	131	1 189	1 026	163	67	96
Niederbayern	601	261	166	95	51	44	340	295	45	21	24
Oberpfalz	551	227	152	76	40	36	324	277	47	21	27
Oberfranken	549	222	146	76	39	37	327	286	41	19	22
Mittelfranken	854	352	236	116	63	54	502	438	64	29	35
Unterfranken	674	271	177	93	45	48	403	347	56	25	31
Schwaben	900	366	243	123	61	62	534	458	76	30	46
Bayern	6 247	2 627	1 763	864	452	412	3 620	3 127	493	212	281

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

25. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2005 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	74	26	11	15	10	(5)	/	37	31	(6)	/	/
Würzburg	111	40	20	20	17	11	(6)	54	46	(7)	(5)	/
Main-Rhön	86	34	14	20	13	(6)	(7)	38	32	(6)	/	/
Oberfranken-West	123	41	19	22	19	(10)	(9)	63	51	12	(8)	/
Oberfranken-Ost	99	33	13	20	14	(9)	(5)	52	44	(8)	(5)	/
Oberpfalz-Nord	110	34	15	19	14	(8)	(6)	62	51	11	(6)	/
Industrieregion Mittelfranken	265	72	32	40	42	22	20	152	126	26	17	(8)
Westmittelfranken	87	31	13	18	14	(8)	(6)	42	34	(8)	(5)	/
Augsburg	173	58	26	33	26	14	11	89	75	13	(8)	(5)
Ingolstadt	91	36	17	19	15	(8)	(7)	40	34	(7)	(5)	/
Regensburg	141	51	22	29	18	(9)	(9)	72	61	12	(7)	/
Donau-Wald	142	57	24	33	19	11	(8)	67	55	12	(8)	/
Landshut	95	33	14	19	13	(8)	/	49	40	(9)	(6)	/
München	573	153	76	78	71	41	30	348	293	55	37	18
Donau-Iller	101	33	15	19	15	(9)	(6)	52	44	(9)	(5)	/
Allgäu	93	30	11	19	15	(9)	(6)	48	41	(7)	/	/
Oberland	95	31	13	18	13	(8)	(5)	51	43	(8)	(6)	/
Südostoberbayern	168	59	25	33	24	15	(9)	85	71	15	(8)	(7)
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 010	284	133	150	138	77	61	588	494	94	62	32
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	883	316	135	181	122	68	54	445	368	77	50	27
Sonstige ländliche Regionen	734	256	113	144	109	65	44	369	310	59	38	21
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	54	17	(10)	(7)	(8)	(5)	/	30	26	/	/	/
Krfr. St. München	290	65	37	28	34	20	14	191	164	27	19	(8)
Krfr. St. Nürnberg	100	23	11	11	15	(9)	(6)	62	51	11	(7)	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	928	280	131	149	123	71	52	525	441	84	56	29
Niederbayern	261	99	41	58	34	20	14	128	105	23	15	(8)
Oberpfalz	227	76	33	43	29	16	13	122	102	20	12	(8)
Oberfranken	222	75	33	42	32	18	14	115	95	20	13	(7)
Mittelfranken	352	103	46	57	55	30	25	194	160	34	23	11
Unterfranken	271	101	46	55	40	22	18	129	109	20	14	(6)
Schwaben	366	122	51	71	55	32	23	189	160	29	17	12
Bayern	2 627	856	381	475	369	210	159	1 402	1 172	230	150	80

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

26. Kinder in Bayern 2005 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	109	90	/	/	15	12	77	62	/	/	10	(9)
Würzburg	125	101	(6)	(6)	17	15	84	69	(6)	(6)	(9)	(8)
Main-Rhön	138	116	/	/	19	16	94	81	/	/	11	(10)
Oberfranken-West	167	130	(7)	(7)	30	25	110	87	(6)	(6)	17	16
Oberfranken-Ost	126	98	/	/	23	18	83	67	/	/	12	11
Oberpfalz-Nord	153	126	/	/	22	19	97	82	/	/	12	(10)
Industrieregion Mittelfranken	297	232	12	11	54	49	214	168	11	10	34	32
Westmittelfranken	117	96	/	/	18	15	82	70	/	/	(9)	(9)
Augsburg	244	203	(6)	(6)	34	31	165	141	/	/	20	19
Ingolstadt	131	110	(5)	(5)	16	14	92	78	/	/	(9)	(9)
Regensburg	189	158	(5)	(5)	25	22	130	111	/	/	14	13
Donau-Wald	197	161	(5)	(5)	32	28	124	103	/	/	16	15
Landshut	124	104	/	/	15	14	82	70	/	/	(9)	(8)
München	582	454	27	27	102	88	419	331	24	24	64	58
Donau-Iller	135	113	/	/	18	16	88	76	/	/	(9)	(9)
Allgäu	124	98	(5)	(5)	21	17	89	70	(5)	(5)	14	13
Oberland	112	93	/	/	15	13	81	69	/	/	(8)	(8)
Südostoberbayern	228	184	(8)	(8)	36	30	154	128	(6)	(6)	20	18
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 124	889	45	45	190	169	798	640	40	39	118	108
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 212	990	38	37	184	158	802	670	32	32	100	90
Sonstige ländliche Regionen	964	789	38	38	137	119	665	552	34	34	79	73
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	57	41	/	/	14	12	39	28	/	/	(8)	(8)
Krfr. St. München	241	175	13	12	53	47	180	134	11	11	34	31
Krfr. St. Nürnberg	105	78	/	/	23	21	78	58	/	/	16	15
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 054	841	45	45	168	146	745	605	39	39	101	93
Niederbayern	355	291	12	12	52	46	228	191	10	10	28	25
Oberpfalz	309	258	(8)	(8)	42	37	205	175	(7)	(7)	23	21
Oberfranken	293	228	12	12	52	44	193	154	10	10	29	26
Mittelfranken	415	327	16	15	72	64	296	238	14	13	44	40
Unterfranken	372	308	14	14	51	44	255	212	12	12	30	26
Schwaben	503	414	16	16	73	65	343	287	13	13	43	40
Bayern	3 299	2 667	121	120	511	446	2 265	1 862	106	105	297	271

27. Kinder unter 18 Jahren in Bayern 2005 nach Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft			zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	dar. Erwerbstätige				
								zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig			
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	77	62	34	32	/	/	/	/	/	/	10	(7)
Würzburg	84	69	43	40	(6)	/	/	(6)	/	/	(9)	(7)
Main-Rhön	94	81	51	49	/	/	/	/	/	/	11	(7)
Oberfranken-West	110	87	53	50	(6)	/	/	(6)	/	/	17	11
Oberfranken-Ost	83	67	44	42	/	/	/	/	/	/	12	(8)
Oberpfalz-Nord	97	82	47	45	/	/	/	/	/	/	12	(8)
Industrieregion Mittelfranken	214	168	102	94	11	(6)	/	10	(6)	/	34	23
Westmittelfranken	82	70	43	41	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Augsburg	165	141	77	74	/	/	/	/	/	/	20	13
Ingolstadt	92	78	40	37	/	/	/	/	/	/	(9)	(6)
Regensburg	130	111	64	62	/	/	/	/	/	/	14	10
Donau-Wald	124	103	69	65	/	/	/	/	/	/	16	12
Landshut	82	70	43	41	/	/	/	/	/	/	(9)	(6)
München	419	331	193	181	24	18	17	24	18	17	64	43
Donau-Iller	88	76	48	45	/	/	/	/	/	/	(9)	(6)
Allgäu	89	70	39	37	(5)	/	/	(5)	/	/	14	10
Oberland	81	69	41	38	/	/	/	/	/	/	(8)	(6)
Südostoberbayern	154	128	81	78	(6)	/	/	(6)	/	/	20	13
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	798	640	372	349	40	28	25	39	27	25	118	80
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	802	670	414	395	32	23	22	32	23	22	100	69
Sonstige ländliche Regionen	665	552	325	307	34	23	20	34	23	20	79	56
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	39	28	14	13	/	/	/	/	/	/	(8)	/
Krfr. St. München	180	134	73	67	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	34	21
Krfr. St. Nürnberg	78	58	31	27	/	/	/	/	/	/	16	(9)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	745	605	355	334	39	30	28	39	30	28	101	69
Niederbayern	228	191	123	117	10	(7)	(6)	10	(7)	(6)	28	20
Oberpfalz	205	175	100	96	(7)	(5)	/	(7)	(5)	/	23	16
Oberfranken	193	154	97	92	10	(7)	(6)	10	(7)	(6)	29	19
Mittelfranken	296	238	145	135	14	(9)	(7)	13	(8)	(7)	44	30
Unterfranken	255	212	127	121	12	(8)	(7)	12	(8)	(7)	30	21
Schwaben	343	287	163	156	13	(9)	(8)	13	(9)	(8)	43	29
Bayern	2 265	1 862	1 110	1 051	106	73	68	105	72	68	297	205